Bäckerei-Konditorei

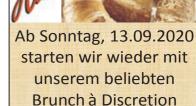












Wir freuen uns auf ihre Reservierung! Beck Hitz AG, Untergassa 5, 7240 Küblis 081'300'31'00



081 416 82 82

www.alcapone-klosters.ch



### Alt-Bundesrat Adolf Ogi: «Endlich hat Davos die Chance, eine Frau Landammann zu wählen»

Die lebende Bundesratslegende Adof Ogi an der 15. Paul-Accola-Golf-Trophy in Davos (Seiten 35 bis 37) Foto snwo-world.ch / Marcel Giger



Durchgehend warme Küche

Reservationen unter 081 330 53 30



Promenade 14 • 7270 Davos Platz +41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch



Leben mit Holz. HOLZBERNHARD



### **IHRE WELLNESSOASE – ERHOLUNG PUR**

Sauna- und Wellnesswelten in der Region

Erhältlich bei uns in Klosters und Davos: Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter www.kunz.ch f (0)







Promenade 77 in Davos Platz. Tel. 079 539 45 27 kungmassagedavos.ch



Textilreinigung - Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf (1. Etage)

### Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 - 12.001400 - 1830Sa 09.00 - 12.00

Annahmestelle auch bei der **DROPA Klosters Platz** 

Tel. 081 420 71 66 topcleandavos@gmx.ch



Dampfwäsche, Hygiene und Auffrischung von: Teppich – Polster – Matratzen + Umzugsreinigung Direkt bei Ihnen zu Hause!



Florina Nechita Tel. 079 359 31 09 dampf.power@yahoo.com www.dampfpower-florina.ch



### Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex. Verlag, Redaktion u. Inserateannahme: Gipfel Media AG, Heinz Schneider Postfach 216, 7270 Davos Platz Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44 E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch Internet: www.gipfel-zeitung.ch Inserateannahmeschluss: montags,12:00

### Neu in der Kulturbox Klosters: Botanisch. Kabinett von Andrea Müller

Jahr um, in der von der Kultu- Pflanzen, Totholz, Samenkap- falt und den Detailreichtum rallianz betreuten Kulturbox seln zeugen vom Herbst des von Pflanzen nach der Blütean der Bahnhofstrasse Klosters kommt nach der überraschen- gleichermassen. den Installation des Künstlers eine neue Künstlerin zum Zug. Es ist die in Davos lebende Künstlerin und Zeichnungs-«Botanisches Kabinett» präsentiert.

Die Ausstellung von Andrea Müller in der Kulturbox Klosters greift auf die alte Präsentationsform der Kabinette zurück. Bunt gemischt wurde darin alles gesammelt, was interessant und sammelnswert erschien und nach verschiedenen Kriterien geordnet und präsentiert. Die Ausstellung folgt lose dieser Tradition und bringt verschiedenste botanische Objekte zusammen, Gemeinsamkeit das

Lebens und vom Fortbestand zeit kunstfertig in Szene. Die

und Bildhauers Paul Sieber weise sehr detailreich, fast tons gekratzt und tauchen aus wissenschaftlich untersucht, der Schwärze des Hintergrunteilweise sind es Fundstücke, des auf. Die Technik ermögdie das Interesse der Künst- licht eine Genauigkeit, die die lehrerin Andrea Müller, die ihr lerin geweckt haben und die Bilder fast wie Fotografien durch sanfte Metamorphosen wirken lässt. - Die Ausstelzu Kunstwerken werden. In lung dauert bis voraussichtlich Schabkarton-Technik setzt die Ende Februar 2021

H. Schon wieder ist ein halbes Vergängliche ist: verblühte Künstlerin die Formenviel-Motive sind in die schwarze Die Objekte werden teil- Beschichtung des weissen Kar-













Telefon +41 (0)81 416 72 22



## Elektro oder Benzin? Beides.

Mercedes-Benz Plug-in-Hybride.

«Ich weiss aus eigener Erfahrung, wie viel Fahrspass sowohl mit Benzin als auch mit Strom möglich ist.» – Roger Federer

Das Beste aus diesen zwei Welten bieten Ihnen unsere EQ POWER Plug-in-Hybride. So fahren Sie beispielsweise in der Stadt leise und emissionsfrei mit Strom und profitieren auf langen Strecken von der Reichweite eines Verbrennungsmotors. Entdecken Sie jetzt unsere Mercedes-Benz Plug-in-Hybride von der A-Klasse bis hin zur S-Klasse. Wir beraten Sie gerne.

Besuchen Sie uns an der Herbstausstellung vom 25. + 26.9.2020



**VINTERSPORT**®



### Ja zum revidierten Jagdgesetz

Der Verein Lebensräume ohne Grossraubtiere/Graubünden empfiehlt, das revidierte Jagdgesetz anzunehmen.

Die internationale Rewilding Lobby mit der «Large Carnivore Initiative for Europe» (LCIE) und mit dem «Plan zur Wiederansiedlung des Wolfes in Europa» von Professor Luigi Boitani (Universität Rom) richtete bereits in vielen Ländern Europas grosse Schäden an.

2018 beispielsweise rissen in Frankreich geschätzte 500 Wölfe 12>500 Nutztiere, und dies trotz dem Einsatz von 3800 Schutzhunden. Anfangs zeigten Schutzhunde und Elektrozäune noch eine Wirkung, aber der Wolf passte sich schnell der Situation an und entwickelte neue Strategien. Z. B. greift er auch tagsüber, wenn die Schafe nicht eingepfercht sind an, oder er attackiert die Herden mit ganzen Rudeln, so dass die Schutzhunde keine Chance haben.

Auch in der Schweiz entwickelte sich die Wolfspopulation rasant, wie das Beispiel des Kantons Graubünden zeigt. Aus den zwei Rudeln von 2018 wurden innerhalb von gut zwei Jahren deren sieben. Zudem werden die Wölfe immer dreister, sie verlieren die Scheu vor den Menschen, zirkulieren in bewohnten Gebieten, sogar auf dem Gelände einer Kinderskischule, brechen in Ställe ein, richten Massaker an Nutztieren in geschützten Weiden an und vergreifen sich neuerdings gar an Kälbern von Mutterkuhherden.

Dies alles wurde nur möglich wegen dem strengen Schutz des Wolfes durch die Berner-Konvention und dem Wirken der internationalen Tier- und Naturschutzorganisationen, welche ihre Ansiedlungspläne der Grossraubtiere mit allen Mitteln durchzusetzen versuchen. Der oben erwähnte Plan von Professor Boitani ist eine regelrechte Anleitung zur Ansiedlung von Wölfen. Darin liest man beispielsweise, dass in neuen Gebieten oder in Gebieten mit nicht überlebensfähigen Populationen, Wölfe freigesetzt werden sollen.

Die Revision des Jagdgesetzes eröffnet der Schweiz und den Kantonen die Chance, sich dem Diktat der internationalen Ideologen entgegenzusetzen und den Umgang mit den Grossraubtieren selbstbestimmt zu regeln, um unzumutbare Zustände wie in unseren Nachbarländern und wie bereits heute in der Surselva zu verhindern.

Vereinigung Lebensräume ohne Grossraubtiere/Graubünden, Rico Calcagnini, Präsident

### Bündner Wirtschaft braucht auch ausländische Fachkräfte

Die Coronakrise hat viele Schweizer Tourismusregionen hart getroffen. Immerhin: Dank vieler einheimischer Gäste sind die Bündner Destinationen mit einem blauen Auge davongekommen. Dass die Gäste unseren Kanton in diesem Sommer so zahlreich besuchten, liegt nicht zuletzt an der tollen Arbeit, die unsere Tourismusbetriebe leisten. Es liegt auch daran, dass die Unternehmen auf zahlreiche Fachkräfte aus dem Ausland zurückgreifen können. Am 27. September wird sich zeigen, ob dies auch in Zukunft noch möglich sein wird.

Bei der Kündigungsinitiative handelt es sich um einen direkten Angriff auf die Bilateralen I. Herzstück dieser Verträge ist die Personenfreizügigkeit. Dieses wichtige Abkommen zwischen der Schweiz und der EU ist längst nicht nur für den Bünd-

ner Tourismus von Bedeutung. Auch die Industrie und das übrige Gewerbe profitieren heute stark vom freien Zugang zum europäischen Binnenmarkt. Ingenieure und ICT-Spezialisten sind dabei genauso gefragt wie Service- und Pflegefachleute.

Fachkräfte aus ganz Europa leisten einen entscheidenden Beitrag an die Bündner Wirtschaft. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, brauchen unsere Unternehmen weiterhin gute Rahmenbedingungen – und garantiert keine Kündigungsinitiative.

Vera Stiffler, Chur

### Ja zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Es geht bei dieser Abstimmung am 27. September um die Sicherheit und Unabhängigkeit von uns Bürgerinnen und Bürger und von unserer Schweiz. Diese Sicherheit kann nur mit einem Ja für die Beschaffung neuer Kampf-Flugzeuge gewährleistet werden. - Unsere Schweiz muss selber in der Lage sein, sich in Friedens- wie in Kriegszeiten zu verteidigen. - Auf keinen Fall dürfen wir uns auf fremde Mächte verlassen, weil im Notfall kein fremdes Land sich verpflichten würde, die Schweiz und ihre Bürger zu schützen und zu verteidigen. – Wir müssen uns bewusst sein, dass mit der Ablehnung der Beschaffung neuer Kampf-Flugzeuge unsere Armee massiv geschwächt würde! Das wollen wir nicht! Dies hätte später die vollständige Auflösung unserer Schweizer-Armee zur Folge, wie dies von «SP, Grünen sowie der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee» seit längerem propagiert wird. Dann ade Schweiz – EU lässt

Ich bitte Sie, liebe Stimmbürger/-innen, unbedingt ein überzeugtes Ja für die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge in die Urne zu legen. Anita Andreoli-Caliezi, Rhäzüns

### Gute Zusammenarbeit mit unserem Gemeindepräsidenten Kurt Steck

Die Zusammenarbeit mit unserem amtierenden Gemeindepräsidenten Kurt Steck war für uns als Bergbahn in den vergangenen Jahren stets sehr wertvoll. Sei es als Verwaltungsrat der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG, als Bindeglied zum Gemeindevorstand, als Verbindung zur Kantonsregierung oder als Mitglied des Verwaltungsrats der Davos Destinations-Organisation. In der letztgenannten, wichtigen Position können bei diesem für uns sehr zentralen Partner wichtige Informationen ausgetauscht und beiderseitige Anliegen platziert und angegangen werden. Das grosse und gut funktionierende Beziehungsnetz von Kurt Steck zur Bündner Kantonsregierung war Klosters bei diversen Vorhaben bereits des Ofteren von grossem Nutzen. Auch diverse Projekte von unserer Seite konnten in den vergangenen Jahren dank diesem Netzwerk, dem nötigen Fachwissen sowie Fingerspitzengefühl im Sinne des Tourismus Standorts Klosters umgesetzt werden.

Gerade in der aktuellen, sehr herausfordernden Zeit für den Tourismus, sind Beziehungen und Erfahrung von zentraler Bedeutung. An dieser Stelle möchten wir unserem Gemeindepräsidenten für die wertvolle und zielführende Zusammenarbeit danken, auf die wir uns auch in Zukunft freuen würden.

Für den Verwaltungsrat der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG Marie-Christine Jaeger, Martin Bisang, Veit de Maddalena, Roger Kunz und Thomas Steinmann

Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum Seite 26





# EWD

## minastrom.ch

Sonnenstrom für zu Hause. Engagieren Sie sich für die erneuerbare Zukunft!

T 081 415 38 00 F 081 415 38 01

# Tägliche News ausder Gipfel-Region

auf www.gipfel-zeitung.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48





### Gipfel Zeitung auch auf Facebook

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken

Sie auf www.facebook.com/gipfel-zytig



Matratzen ◆Kissen ◆Lattenroste ◆Bettrahmen













079 22136 04 immer, auch ausser-

halb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

## **Herzliche Gratulation** zum 10-Jahr-Jubiläum, Herr Dekan

Er steht seit 10 Jahren im Einsatz für Alt und Jung, von der Geburt bis zum Tod. Sein aussergewöhnliches Engagement für die Menschen in und um Davos hinterlassen wertvolle Spuren: Wir gratulieren dem Davoser Dekan, Pfarrer Kurt Susak, zum 10-jährigen Jubiläum als Seelsorger und wünschen dem Pfarrer «mit Leib und Seele» nur das Beste.

Am kommenden Sonntag, 20. September, wird zum Bettag um 10:15 Uhr ein festliches Hochamt als Familien-Kindermesse in der Marienkirche mit der Musikgesellschaft Davos-Klosters und dem Jodlerchörli Parsenn stattfinden. Bei der Festmesse wird die Kath. Kirchgemeinde auch das 10-Jährige Pfarrjubiläum von



Pfarrer Susak feiern. Dazu trierhat die Gemeinde Davos via Schutzkonzept ermöglicht, dass die Kirche voll werden kann. Es besteht keine Regis-

Abstandspflicht. u. Stattdessen sind alle Gottesdienstbesucher gebeten, mit Mund-Nasenschutz (Maskenpflicht) teilzunehmen.



### **Coop Schiers unter** neuer Leitung

Carina Gut führt neu den Coop Schiers. Carina Gut hat Anfang September die Leitung im Coop Schiers übernommen. Die 36-Jährige begann 2015 ihre Laufbahn bei Coop als Aushilfe in Domat/Ems. In verschiedenen Läden, darunter in Davos und Chur Quader, bereitete sie sich als Aspirantin auf ihre künftige Führungsaufgabe vor. Ab 2018 war Gut dann als stellvertretende Geschäftsführerin im Coop Chur Tittwiesen tätig. Und nun in Schiers. Wir wünschen viel Erfolg.



# Umweltbewusste Jäger

S. Für die meisten Bündner ist die Zeit der Hochjagd die schönste Zeit des Jahres. Auch für den Grüscher Unternehmer Hans-Luzi Züst. Aber der umweltbewusste Jäger geht nicht mit dem Auto auf die Pirsch, sondern mit dem Velo bzw. mit dem Bike. Damit leistet er nicht nur einen Beitrag für den Schutz der Umwelt, sondern auch für seine eigene Fitness. Unser Bild zeigt Hans-Luzi Züst auf der Abfahrt von Seewis nach Grüsch.

# Wir gratulieren

Jungfrau - Geborenen (23.8. bis 22.9.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

<u>Übrigens:</u>

Jungfrauen sind Perfektionisten. Sie neigen dazu, ihren Willen gegenüber anderen durchzusetzen.

Ihre Gipel Zytig



Verkauf/Service/Miete

### **Peter Hew** Hydraulik

Gandaweg 2 Klosters Dorf

081 422 39 42





Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz



# im «Gentiana»

Willkommen bei Jens & Nicole Scheer und Team

081 413 56 49





Am 27. September 2020 stimmt die Davoser Bevölkerung über eine Einschränkung von Feuerwerken ab (Volksinitiative)

### Wir stimmen JA zur Einschränkung...

#### aus Liebe zur Natur

- Beim Abbrennen entstehen daraus etwa 320 Tonnen Feinstaub.
- Als Niederschlag oder via Schnee gelangt dieser in Böden und Gewässer
- zahlreiche Rückstände wie Plastikverpackungen, Raketenstangen etc. sorgen für Schaden in der Landwirtschaft und sind ein Ärgernis auf öffentlichen Plätzen

#### aus Liebe zu den Tieren

Laute Knalleffekte von Feuerwerken versetzen viele Haus- und Wildtiere in Angst und Panik, was gerade bei Wildtieren in harten Winterzeiten unnötig Energie kostet.

#### aus Liebe zum Gesundheitsstandort Davos

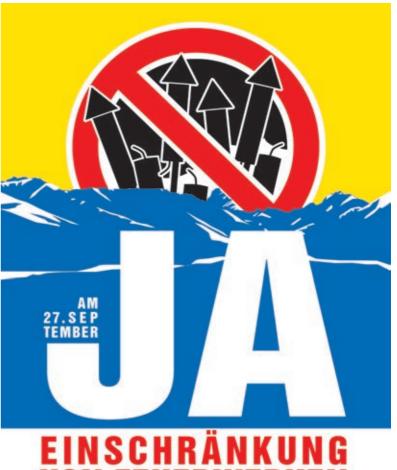
- Feuerwerke belasten die Luft durch extrem hohe Feinstaubkonzentrationen mit hohem Anteil an sehr feinen Partikeln
- In Davos ist zusätzlich zu beachten, dass sich diese Luftbelastung an Tagen mit Inversionslagen wesentlich l\u00e4ngere Zeit im Talboden h\u00e4lt.
- In den letzten Jahren wurde der Tagesmittelgrenzwert für lungengängigen Feinstaub nach dem Feuerwerk an Silvester / Neujahr immer wieder massiv überschritten.

#### aus Liebe zu den Davoser Gästen

- Mit einem Feuerwerksverbot könnten neue Gäste angelockt werden, welche die Ruhe und gesunde Luft suchen.
- Durch Feuerwerke werden wichtige Qualitätsmerkmale eines alpinen Tourismusortes geopfert für etwas, das man auch in jeder Grossstadt haben könnte.

Detaillierte Informationen mit Quellennachweisen sind in unserem Argumentarium aufgeführt: www.svp-davos.ch/initiative

Überparteiliches Komitee c/o SVP Davos ® svp-davos.ch/initiative



# Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf <u>www.gipfel-zeitung.ch</u> *Ihre Gipfel Zytig*



**Andy Kummler** 12. September



**Anna Hartmann** 13. September



Jan Caflisch
13. September



Christian Graf
13. September



Flurin Andrist 13. September



Josias Mattli 13. September



Michael Moser 13. September



**Anita Obertüfer** 13. September



Vanessa Tarnutzer
13. Seprtember



Andres Ambühl
14. September



Bettina Leimgruber 14. September



**Beat Gimmel** 14. September



**Roger Kunz** 15. September



**Kurt Susak** 15. September



Hans Jakob Schutz 17. September



energetisiert,

«kasch länger»





# Neu: Täglich News aus der Gipfel-Region

auf www.gipfel-zeitung.ch

Die sicherste Voraussetzung für gelungene Bauwerke ist ein bewährter Partner, der Ihr Vertrauen verdient. Nutzen Sie deshalb unser professionelles Know-how und unsere Erfahrung.



Projekt Polawasa Jenaz



#### **Baulink AG**

Promenade 101 7270 **Davos Platz** Telefon 081 410 01 60 Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27 7000 Chur

> Bahnhofplatz 3 3011 Bern

> Rigistrasse 55 8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8

3904 Naters Via Prà di Vizi 11 6612 Ascona

o menusana mana

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.







Links: Neben dem GKB-Neubau entsteht auf dem neu gestalteten Arkadenplatz ein Kulturzentrum sowie ein Restaurant, das vom Hotel Grischa betrieben wird, wie auch das «Hänggi`s» an der Mattastrasse.

## Das Hotel Grischa bringt Kulinarik auf die Arkaden

P. Kulinarische Vielfalt wird im Hotel Grischa gross geschrieben. Das 4-Sterne Superior Haus im Herzen von Davos, das im Besitz der Goodfast Hotels AG ist, bietet fünf verschiedene Restaurants unter einem Dach an. Ab 2021 kommen zwei weitere Gastronomiebetriebe ausserhalb des Hotels hinzu: Im Juni das Restaurant Hänggi's und ab November das neue Lokal im Arkaden-Neubau.

Mit viel Herzblut hat die aus den Niederlanden stammende Familie Parrée mit ihrer «Goodfast Hotels AG» 2011 in den Neubau von «Grischa - DAS Hotel Davos» investiert. Mittlerweile zählt das stilvolle Haus mit dem umfangreichen kulinarischen Angebot zu den festen Grössen der Destination Davos Klosters und gilt als Treffpunkt für Aktive und Geniesser. Durch die Übernahme des Restaurants Hänggi's sowie des neuen Lokals am Arkadenplatz wird das Grischa-Team für neue Impulse in der Davoser Gastroszene sorgen.

Noch bis Ostern nächsten Jahres wird das für seine hervorragende Küche bekannte Gilde-Restaurant «Hänggi's», das seit Beginn im Besitz der «Goodfast Hotels AG» ist, durch Margrit und Rolf Hänggi geführt. Danach verabschieden sich die beiden langjährigen Gastgeber in den wohlverdienten Ruhestand. Nach einer Renovation erfolgt im Juni 2021 die Wiedereröffnung unter neuer Leitung und mit neuem Namen. Bewährte Klassiker, wie die herbstlichen Wildspezialitäten, werden weiterhin auf der Menükarte zu finden sein. Ambitionierte Gastronomen können sich bereits jetzt für die Leitung des bekannten Lokals an bester Lage bewerben.

Im November 2021 erfolgt zudem die Eröffnung des neuen Lokals auf dem Arkadenplatz. Im durch die Graubündner Kantonalbank erstellten Gebäudekomplex wird ein für die Alpenstadt Davos passendes Gastronomiekonzept umgesetzt, das für ein urbanes Lebensgefühl am neu geschaffenen Arkadenplatz sorgen wird.

Weitere Details dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

### Davos-Klosters: Neue Web-App sorgt für Gamification beim Wandern

ciert. Damit können Gäste Tourismus weiter voran. und Einheimische 60 Aussichtspunkte erkunden und sich dabei schrittweise Belohnungen wie etwa vergünstige Tagesskikarten im Ferienshop freischalten. Davos Klosters noch: Aussichtsmeister.

P. Die Destination Davos sorgt somit für Gamificati-Klosters hat die neue Web- on beim Herbstwandern und App «Aussichtsmeister» lan- treibt die Digitalisierung im

> Er ist vierfacher Olympiasieger, Gesamtweltcupsieger und Weltmeister. Doch ein Titel fehlt Dario Cologna bislang

aktuellen Stand einsehen und sich mit anderen Aussichtsmeistern vergleichen. Dabei sorgen taktische Schachzüge für zusätzliche Gamification. Denn je schwieriger ein Aus-

Im Mittelpunkt der Aus- sichtspunkt ist, desto mehr sichtsmeister-Challenge steht digitale Abenteuerpunkte gibt eine neue Web-App. Darin es. So kann jemand, der nur können Benutzer stets ihren wenig Zeit zum Wandern hat, die Aussichtspunkte einfach strategisch geschickt kombinieren und somit ebenfalls viele Punkte sammeln. Alle Infos zur neuen Challenge sind auf davos.ch/aussichtsmeister ersichtlich.

### klosters-wahlen.ch

So wollen wir Vertrauen schaffen.

#### Gemeindevorstand

Hansueli Roth (neu) Vinci Carrillo (neu) Stefan Darnuzer (bisher) Flury Thöny (bisher)



#### **Gemeinderat**

Martin Bettinaglio (bisher) Andrea Guler (bisher) Marco Hobi (neu) Christian Lüscher (neu)

#### **Schulrat**

Marianne Dicht (bisher)

Als Team Vertrauen schaffen



Mit der neuen Aussichtsmeister-App treibt die Destination Davos Klosters die Digitalisierung im Tourismus weiter voran. Denn es handelt sich dabei um eine sogenannte Progressive Web App (PWA). Sie ist eine Symbiose aus einer responsiven Website und einer gewöhnlichen App. Und bietet somit zahlreiche Vorteile.





# Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

### Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

#### Fr.18.9., ab 20:00

Hüttengaudi im Almrausch Klosters Dorf: Musik, Tanz und Gaudi mit Live-Musiker Manni

#### Fr./Sa. 25./26.9.

Herbstausstellung der Procar AG, Davos Wolfgang, Elektro oder Benzin oder Beides

### Fr./Sa. 25./26.9. sowie 2./3.10.

Oktoberfest im «Morosani Schweizerhof» Davos Reservierung: 081 415 55 00 oder <u>www.morosani.ch</u>

#### Sa./So. 26./26.9.

Metzgetä im Berghaus Schwänzelegg, am So. mit den Grischuna-Örgeler

#### Do. bis Sa. 8. bis 10.10.

Langlauf-Börse im Bünda-Sport, Davos Dorf

#### Sa./So. 10./11.10.

Jodlerklänge auf 1800 müM, auf der Madrisa, am Sonntag Metzgäta-Plausch



### Vorverkaufsstart Gatschiefer Openair 2021 Klosters

Liebe Gatschiefer Openair-Freunde

Es ist so weit, seit Dienstag, 15. September, startet der Ticketvorverkauf für das Openair 2021, und zwar unter

#### www.gatschiefer-openair.ch

Das OK freut sich schon jetzt darauf, zusammen mit allen Fans und vielen Künstlern, ein Riesen Fest zu feiern und zwei wunderschöne Tage in Klosters zu erleben und geniessen!

# Davos Digital Forum geht in die 3. Runde, aber diesmal online

P. Nach zwei erfolgreichen Veranstaltungen im Davoser Kongresszentrum in 2018 und 2019 sollte das dritte Davos Digital Forum (www.davosdigitalforum.ch) im September 2020 ebenfalls in Davos stattfinden.

Schon im Frühling haben die Organisatoren beschlossen, das Davos Digital Forum 2020 100% ins Internet zu verlegen. Am **Donnerstag, 24. September,** wird sich jeder Teilnehmer kostenlos auf den neuesten Stand der Digitalisierung bringen können. «Aufgrund der Corona Krise haben viele von uns zu Hause aus mit Freunden, Arbeitskollegen, Unternehmen, Dienstleistern und Verwaltungen über das Internet kommuniziert», stellt Petra Arends-Paltzer, Gründerin des digitalen Events, fest. «Mit unserem Online Event wollen wir zeigen, wie jede/-r Teilnehmer/-in die digitalen Erfahrungen der letzten Monate erweitern und vertiefen kann.»

Topics werden brandaktuelle Themen rund um die Smart City und das Smart Village sein.

- Neue Arbeitswelt
- Digitale Businessmodelle
- Partizipation + Kommunikation
- Strategien der Vernetzung
- Städte- und Ortsplanung in der Zukunft
- Mobilität und Logistik
- Digitale Bildung

Zu allen Themen gibt es Keynote-Vorträge und Workshops mit Q&A Sessions – 'Sie fragen, Experten antworten'.

Die Eröffnungskeynote hält André Hoffmann vom Hoffman Global Institut for Business und Society. Weitere Keynotes werden von Google, dem Think Tank der UBS, e-Estonia und vom Schweizer IT-Top Anwalt Martin Steiger gehalten. Es gibt insgesamt 3 Live Streams, zwei davon sind auf Deutsch, einer auf Englisch.

Der eintägige Event ist für all registrierten Teilnehmer kostenlos und wird über zahlreiche Kanäle und über die Webseiten der beteiligten Partner ausgestrahlt werden. «Wer teilnimmt, wird viele neue digitale Projekte kennenlernen, die schon praxiserprobt sind und somit auch von den Teilnehmern umgesetzt werden können» erklärrt Arends-Paltzer.

Webseite: www.davosdigitalforum.ch

Registrierung: <a href="https://davosdigitalforum.ch/registrierung-fuer-2020-offen/">https://davosdigitalforum.ch/registrierung-fuer-2020-offen/</a>

Die «Gipfel Zeitung» sagt, Was, Wann, Wo stattfindet in der Gipfel-Region!



## Die Sunstar-Hotelgruppe erzielt trotz Covid-19 einen Reingewinn von CHF 1.0 Mio.

- Covid-19 bedingter Rück-Logiernächten gang bei (-7.9%) und Umsatz (-7%)
- Jahresergebnis mit CHF 1.0 Mio. dennoch deutlich in der Gewinnzone (Vorjahr: Verlust von CHF 0.6 Mio.)
- terhin auf hohem Niveau (CHF 9.2 Mio., Vorjahr: CHF 9.7 Mio.)
- Verkauf des **Hotels Flims**
- Für das laufende Geschäftsjahr ist Covid-19 bedingt mit einem Verlust zu rechnen
- P. Sunstar Hotels war das Berichtsjahr (01.05.2019 bis 30.04.2020) von zwei gegen-Entwicklunsätzlichen Rekord-Sommerhalbjahr mit markanten Steigerungen bei Logiernächten, Umsatz und Gewinn. Andererseits durch den Ausbruch der Covid-19-Pandemie plötzlich und verfrüht endende Wintersaison. Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen konnte ein positives Jahresergebnis erzielt werden.

### Rückgang bei den Logiernächten, trotz **Rekord-Sommer**

Wie erwartet schliesst die Sunstar-Gruppe das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Einbruch bei den Logiernächten ab, obwohl im Sommer-• Investitionstätigkeit wei- halbjahr (01.05. bis 31.10.2019) volumenseitig ein Rekordsommer resultierte. Bis und mit Februar war auch das Winter-Geschäft auf erfreu-Sunstar lichem Kurs, bis es dann ab Mitte März (Lockdown) zu einer verfrühten Schliessung der Berghotels und einer um Monate verspätete Öffnung der beiden südlichen Betriebe kam. Die Offnungstage aller Hotels reduzierten sich somit Winterhalbjahr gegenüber dem Vorjahr um 347 Tage bzw. 27%. Mit insgesamt 270`300 Logiernächten (Vorgen geprägt. Einerseits ein jahr 293`600) resultierte somit für das gesamte Geschäftsjahr ein Rückgang von 7.9%. Bereinigt um die Logiernächte des verkauften Sunstar Hotel Flims beträgt der Rückgang 5.4%.

> Der erzielte Gesamtumsatz von CHF 47.7 Mio. (Vorjahr: CHF 51.1 Mio) konnte nicht am Vorjahr anknüpfen,

na-Pandemie, fall des Sunstar Hotels Flims. Durch die strikte Kostendisziplin verbesserte sich der Bruttobetriebsgewinn (GOP) auf CHF 9.0 Mio. (Vorjahr: CHF 7.9 Mio.). Nachdem im Vorjahr noch ein Verlust von CHF 0.6 Mio. resultiert war, gelang im Berichtsjahr die Rückkehr in die Gewinnzone. Mit insgesamt CHF 1.0 Mio. konnte somit wieder ein operativer Jahresgewinn erzielt werden, dies auch Dank eines ausserordentlichen Ertrages von CHF 0.6 Mio. Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Entschädigungszahlung Betriebsunterbrechungsversicherung im Zusammenhang mit dem Covid- 19-Schadenfall und einen Gewinn aus dem Verkauf des Hotels in Flims. Alle Details zum Geschäftsjahr 2019/20 befinden sich im aktuellen Geschäftsbericht (hier klicken)

### Verkauf des Sunstar **Hotels Flims**

Nach 42 Jahren als Gastgeber am Caumasee verkaufte die Sunstar-Gruppe das Hotel am Standort Flims. Im September

einerseits wegen der Coro- 2019 fand die definitive Überandererseits gabe an den neuen Betreiber, auch bedingt durch den Weg- den belgischen Reiseveranstalter Intersoc, statt.

### Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Sunstar-Hotelgruppe haben sich für das laufende Geschäftsjahr 2020/21 zum Ziel gesetzt, die durch die Covid-19-Pandemie ausgelöste Krise auch als Chance wahrzunehmen. Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen gilt es, allen Gästen ein sicheres und einmaliges Ferienerlebnis in der Schweiz zu vermitteln.

Einige traditionell bei Schweizern besonders beliebte Standorte im Bündnerland und Wallis (Arosa, Lenzerheide, Klosters, Saas-Fee) profitieren von einer überdurchschnittlich starken Nachfrage aus dem heimischen Markt.

Aufgrund des nicht zu kompensierenden Wegfalls der ausländischen Gäste muss zum jetzigen Zeitpunkt jedoch mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet werden.

Bündner Komitee «NEIN zur Kündigungsinitiative»

kündigung-nein.ch



27. September 2020

# Keine weiteren **Experimente!**

Denn die Bilateralen sichern unseren Wohlstand.



Romano Seglias Präsident Handelskammer /Arbeitgeberverband



Franz Sepp Caluori Grossrat CVP, Präsident Gastro GR



Präsident Bündner Gewerbeverband



Ernst (Aschi) Wyrsch Präsident hotelleriesuisse Graubünden



Maurizio Pirola Präsident Graubündnerischer Baumeisterverband





## Klosters-Madrisa Bergbahnen AG (KMB): Trotz angespannter finanzieller Lage optimistisch

P. An der Generalversammlung der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG (KMB) ist der Geschäftsabschluss 2019/2020 von den Aktionärinnen und Aktionären gutgeheissen worden und alle Verwaltungsräte für ein weiteres Jahr gewählt. Trotz angespannter finanzieller Lage blickt der Verwaltungsrat optimistisch in die Zukunft.

Die 55. ordentliche Generalversammlung der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG fand dieses Jahr, gestützt auf Art. 27 der Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) des Bundesrats, ohne persönliche Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre statt. Die Aktionärsrechte konnten über einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausgeübt werden.

Die Generalversammlung der KMB stimmte sämtlichen Traktanden mit grosser Mehrheit zu:

- Martin Bisang, Veit de Maddalena, Marie-Christine Jaeger-Firmenich, Roger Kunz und Thomas Steinmann als Verwaltungsräte wiedergewählt;
- Florian Kasper, Kurt Steck und Eva Waldburger-Weber als Gemeindevertreter für ein Jahr bestätigt;
- Geschäftsbericht 2019/2020 mit Jahresbericht, Jahresrechnung sowie der Kenntnisnahme des Revisionsberichtes genehmigt;
- Das Vortragen des Bilanzverlustes auf die neue Rechnung abgesegnet;
- Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung erteilt;

- Lischana Fiduziari SA wiederum als Revisionsstelle für ein Jahr gewählt;
- 405 Aktionärinnen und Aktionäre mit einer Stimmbeteiligung von 76.05% haben ihre Aktionärsrechte auf schriftlichem Weg ausgeübt.

Die bisherigen Verwaltungsräte Martin Bisang, Küsnacht/ZH, Veit de Maddalena, Bäch/SZ, Marie-Christine Jaeger-Firmenich, Schindellegi/SZ, Roger Kunz, Klosters-Serneus, und Thomas Steinmann, Klosters-Serneus/GR, sind für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt worden. Zusätzlich wurden die von der Gemeinde Klosters-Serneus bestimmten Vertreter, Florian Kasper, Kurt Steck und Eva Waldburger-Weber, in einer Konsultativabstimmung durch die Generalversammlung bestätigt. In einer anschliessenden Sitzung hat sich der VR mit Veit de Maddalena als bisherige Präsident und Marie-Christine Jaeger-Firmenich als bisherige Vize-Präsidentin in der gleichen Zusammensetzung konstituiert.

Der Verwaltungsrat der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG (KMB) blickte an der Generalver-sammlung auf ein besonders anspruchsvolles Geschäftsjahr zurück. Dank deutlichen Kosteneinsparungen konnte trotz der Coronakrise dennoch ein gutes operatives Ergebnis erzielt werden. Das abrupte Saisonende sowie ein durchschnittlicher Sommer führten jedoch auch zu Umsatzeinbussen. Die operativen Fortschritte zusammen mit der weiterhin grosszügigen Unterstützung durch diverse Supporter erlaubten es, weiter in die Attraktivität der Madrisa zu investieren und gleichzeitig dem Ziel, die Finanzen auf eine solide Basis zu stellen, einen wichtigen Schritt näherzukommen.

Trotz der weiterhin unsicheren Wirtschaftslage aufgrund von Corona und dank einem bisher guten Sommer blickt der Verwaltungsrat mit auf die anstehende Wintersaison.

# Seit 27 Jahren auch Ihre Wirtschaftszeitung!

Ihre Gipfel Zytig



# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



"Der beste Platz für Politiker ist das Wahlplakat. Dort ist er tragbar, geräuschlos und leicht zu entfernen." Loriot

IMPFEN wir zuerst alle Politiker, Virologen, Ärzte und die Firmenchefs der Pharmaindustrie und die WHO. Danach warten wir 3 bis 5 Jahre um zu sehen was passiert.

WER ist DAFÜR?





### Was ist eine Gesamtmelioration?

Man macht zusammen Apfelmus und bringt alle vorhandenen Äpfel mit. Einer bringt einen Korb, ein anderer einen Kratten und manche eine Handvoll. Auch wer kein Apfelmus mag, muss seinen Lieblingsapfel abgeben.

Der Koch leert alles in einen Topf und rührt. Dann isst er sich davon selber satt und verteilt den Rest nach der eingebrachten Apfelmenge. Dabei schöpft er zuerst den grössten Schleckmäulern, die Kleineren können dann den Topf ausputzen und die Kelle ablecken.

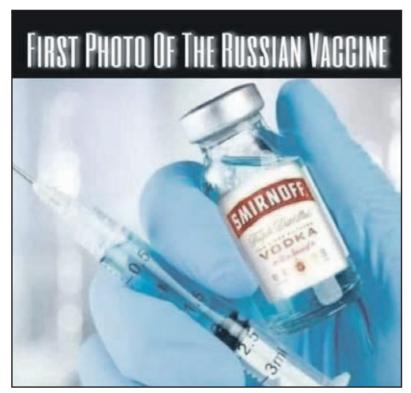
Jene, die keine Äpfel brachten, kriegen auch kein Apfelmus, müssen aber am Schluss das Geschirr abwaschen und die Küche aufräumen.

Apfel: Grundstück Koch: Melioration

Schleckmäuler: Agrarindustrie m. Grossgrundbesitz

Küchenmannschaft: Steuerzahler

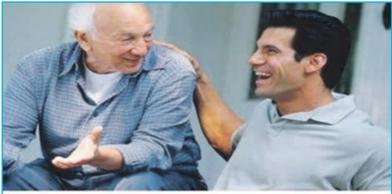
# Hitsch Bärenthaler`s Schne Rezial











Son: Dad I want to marry.

Dad: Say Sorry. Son: For what? Dad: Say Sorry. Son: But for what?

Dad: You first say Sorry. Son: But what's my fault? Dad: You first say Sorry.

Son: At least tell me the reason.

Dad: First say Sorry. Son: Ok Dad! I'm sorry.

Dad: Now you are ready for marriage my son. Your training is complete. You've learned to say sorry without any reason.



# Golfen am Mehn.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch 7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

### **ASGI Bündner Trophy**

Die Association Suisse des Golfeurs indépendants, kurz ASGI, ist der Verband der unabhängigen Golfer Schweiz. Der wiederum setzt sich mit Leib und Seele für den helvetischen Golfsport ein. Die ASGI war anlässlich der Bündner Trophy kürzlich zu Gast in Davos.

Fabian Ryf

Die ASGI hat es sich zum Ziel gesetzt, allen helvetischen Golfinteressierten das Rasenspiel zu einem erschwinglichen Preis zu ermöglichen, ohne dass diese einem Golfclub beitreten müssen. Unzählige Turniere und Events werden jährlich durch den Verband organisiert. Das spiegelt sich in den steigenden Mitgliederzahlen wider. Rund 18 500 Mitglieder sind bereits der ASGI beigetreten. Ebenso das Bündnerland profitiert dank verschiedener Kooperationen vom Verband. So fand auch in diesem Jahr die ASGI Bündner Trophy in den Turnierkalender. Dabei handelt es sich um ein zweitägiges Turnier mit Runde 1 im Golf Club Alvaneu Bad und Runde 2 in Davos.

### **Einzel Stableford**

Gespielt wurde sowohl in Alvaneu als auch in Davos im Modus «Einzel – Stableford». Das bedeutet nichts anderes, als dass jeder für sein Resultat auf der Rangliste selbst verantwortlich bleibt, und die Schuldfrage, etwa bei einem völlig verpatzten Loch, ist stets bei sich selbst zu suchen. Yannik Odiet, Abgesandter der ASGI, drückte jeder Teilnehmerin, jedem Teilnehmer vor der Runde ein kleines



Die Preisgewinner auf einen Blick.

persönlich. Wer nun in Runde eins in Alvaneu einen schlechten Tag erwischte, hatte es zwar schwer, im Gesamtklassement ganz vorne mitzumischen, aber immerhin blieb die Chance intakt, in der Davoser Runde zwei um die ersten drei Plätze zu spielen, die ebenso mit attraktiven Preisen ausstaffiert waren.

#### Wettkampfgeschehen

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden in zwei Kategorien eingeteilt: HCP Pro bis 21.4 und HCP 21.5 bis 45. Erwin Odermatt holt sich den Tagessieg in der ersten Kategorie dank 39 Nettopunkten, während Platz zwei an das Davoser Mitglied Peter Merle ging (36 Punkte). Auf Rang drei schaffte es Heinz Gasser mit ebenfalls 36 Punkten. Die Gesamtwertung in dieser

dank seiner sensationellen 41 Punkte vom Vortag reichte es dennoch zum Gesamtsieg. In der zweiten Kategorie gab es einen Doppelsieg für **Riccardo** stand Riccardo Imboden auch in der Gesamtrangliste mit fünf Punkten Vorsprung klar zuoberst auf dem Stockerl. Karl Hoch freute sich über den zweiten Schlussrang in Davos, sicherte, während sich Désirée Disch mit 37 Nettopunkten Rang drei erspielte.

### Dank an die Mitwirkenden

Startgeschenk in die Hände Kategorie gewinnt Philippe an dieser Stelle noch einmal Désirée Dosch, 37.

und begrüsste alle Akteure Waespe, allerdings in Davos allen Golferinnen und Golfer mit «nur» 32 Punkten auf für die Turnierteilnahme und Rang 10 abgerutscht, aber freut sich immer sehr, Mitglieder der ASGI hier auf der Matta begrüssen zu dürfen. Die ASGI investiert viel in interessante Projekte wie etwa in den Parcours Gourmand (dabei Imboden. Mit sensationellen werden Golfspiel und kuli-44 Nettopunkten reichte es für narischer Genuss vermischt) den Tagessieg in Davos locker, oder in das ASGI Friendship addiert man die 34 Punkte von Pro-Am's, wo Amateurgolder Runde in Alvaneu dazu, fer die Chance erhalten, mit einem Professional im Team ein Turnier zu spielen. Dieses Engagement wird unter Golfern schweizweit hoch geschätzt; Turniere dergestalt sind zu einem unverzichtbaden er sich dank 42 Punkten ren Bestandteilt der Schweizer Golfszene geworden. - Auszug aus der Rangliste:

> Tageswertung - Netto HCP Pro bis 21.4: 1. Erwin Odermatt, 39, 2. Peter Merle, 36, 3. Heinz Gasser, 36. Netto HCP 21.5 bis 45: 1. Riccardo Der Golf Club Davos dankt Imboden, 44, 2. Karl Hosch, 42, 3.

# Puracenter AG Supermarkt Davos Dorf

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich das ganze Spar-Team Davos Dorf

# ALPKASE - AKTION

am Freitag, 25. & Samstag, 26. September 2020





Degustieren Sie bei uns 6 verschied. Alpkäse aus Graubünden.

17.50 statt 22.-

SPAR (A)

Hygiene- und Distanz-Regeln gemäss BAG sind sichergestellt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AUF GUTE NACHBARSCHAFT





# Golfen am Mehn.\*

**Golf Club Davos** Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch 7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

# Parsenn Gada Cup

Der Parsenn Gada Cup 2020 entpuppte sich auch in diesem Jahr als besonders erlebnisreich. Das turniertragende Ehepaar, Martina und Hans Fopp, luden zu einem friendly 4er-Scramble. 14 Teams folgten dem Aufruf.





Die Spielart auf der Ausschreibung lautete «Florida Scramble Strokeplay». Auf dem Platz bedeutet dies so viel, dass alle vier Akteure des jeweiligen Flight abschlagen, und der bestplatzierte Ball wird letztlich weitergespielt. Beim Florida Scramble kommt jedoch eine zusätzliche Regel hinzu: Stets muss der Spieler, die Spielerin beim Schlag aussetzen, dessen/deren Ball ausgewählt wurde. Taktisches Vorgehen ist bei dieser Variante ein unbedingtes Muss, denn ein einfacher Putt auf dem Green sollte von demjenigen eingelocht werden, der nicht mit dem stärksten Abschlag glänzte.

#### Willkommener Unterbruch

Etwas mehr als die Hälfte des Turniers war absolviert, als ein Donnerwetter für einen Unterbruch sorgte. Im Golfsport wird Sicherheit sehr gross geschrieben, während eines Gewitters deshalb subito Schutz in einem Unterstand gesucht, da Blitzeinschläge auf dem offenen Gelände bekanntlich immer wieder vorkommen und die eisernen Schläger ein bevorzugtes Ziel für Blitzeinschläge sind. So wurde die ausserordentliche Pause genutzt, um sich im Clubhaus zu stärken, grosser Andrang herrschte zudem am Champagner-Häuschen beim Green 18. Champagne Perrier-Jouët war eben ein weiterer Sponsor des Parsenn Gada Cups und verteilte grosszügig den beliebten prickelnden Trank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nach rund einer halben Stunde waren Gewitter, Hunger und Durst Geschichte, und es ging weiter ans Eingemachte sur place.

#### Finale im Sporthotel Parsenn

Taktisch klug gespielt hatte zweifelsfrei das Siegerteam des Parsenn Gada Cups 2020. Hans Joachim Hartmann, Loup Le Roux, Luca di Tizio und Natascha Hartmann gewinnen mit ihren erzielten 50 Nettoschlägen den ersten Platz. Ein knappes Rennen um die weiteren Podestplätze: Simon Dietrich, Barbara Lanter sowie Enrico und Isabelle Campigotto wurden tolle Zweite mit 51 Nettoschlägen. Das gleiche Resultat durften sich die Drittplatzierten, die Familie aus Klosters mit Vater Stefan Darnuzer, Mutter Manuela und den beiden Kindern Jan und Lea, auf die Scorekarte schreiben lassen, allerdings mit dem schlechteren Ergebnis auf den letzten neun Löchern.

Zu einem rundum geselligen Golftag gehört auch ein ebenbürtiger Abschluss. Dieser fand wieder im Sporthotel Parsenn statt, wo beim gemeinsamen Nachtessen schwungvoll auf den schönen Tag angestossen wurde allen kleinen Trübnissen an der Wetterfront zum Trotz. Die Wünsche für nächstes Jahr: Ganz klar höhere Sonnenscheindosen bei gleichbleibenden Spielfreuden und ebenso gross geschriebener Geselligkeit. – Auszug aus der Rangliste:



Siegreich waren Hans Joachim Hartmann zusammen mit Loup Le Roux, Luca di Tizio und Natascha Hartmann.







Stefan, Lea und Jan Darnuzer in Aktion.

**Netto:** 1. Hans Joachim Hartmann, Loup Le Roux, Luca di Tizio und Natascha Hartmann 50, 2. Simon Dietrich, Enrico und Isabelle Campigotto und Barbara Lanter 51, 3. Stefan Darnuzer, Manuela Darnuzer, Lea Darnuzer und Jan Darnuzer 51.









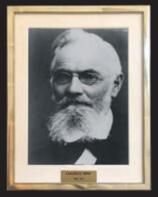














Davoser LandamMÄNNER...

















... ist es Zeit für eine FRAU Landammann.





1973, verheiratet mit Paul Accola, drei Kinder Carina, Kristian und Jann Matura Typus B an der SAMD Davos, Lizentiat Phil. I der philosophischen Fakultät der Universität Fribourg

 $\textbf{Hobbys:} \ \textbf{Familie, Natur, Witi-Alp im Sertig, Kunst, Literatur, Reisen}$ 

⊗ valerie-favreaccola.ch | ★ valeriefavreaccolaGR



# 3 Fragen an die Landammann-Kandidaten Peter Engler und Valérie Favre Accola





Herr Engler und Frau Favre Accola, in 10 Tagen wird gewählt. Wie sieht Ihre persönliche Bilanz aus nach dem bisherigen Wahlkampf? Erfolgreich? ist Ihre Message beim Souverän gut angekommen?

Peter Engler: Ich durfte einen nach meinem Empfinden guten Wahlkampf führen. Was mich sehr gefreut hat, war die sehr positive Stimmung innerhalb unseres FDP-Teams, wo wir alle zusammen an den diversen Standortbesuchen und sonstigen Veranstaltungen immer geschlossen auftreten und unsere Meinung den Anwesenden klar mitteilen konnten. Ich meine, dass die interessierten Davoserinnen und Davoser ein guten Bild von mir erhielten und ich meine Messages klar deponieren konnte. Ich meine, dass gerade meine Haltung für die sehr schwierige Situation der nahen Zukunft klar dargelegt werden konnte, und die Bevölkerung sieht, was sie sich von mir erwarten darf.

Valérie Favre Accola: Der Wahlkampf hat mir spannende Begegnungen wie gute Gespräche auch bezüglich meiner bisherigen erfolgreichen Arbeit ermöglicht, dafür bin ich dankbar. Auch werde ich die nächsten 10 Tage weiterhin nutzen, um meine Botschaft zu platzieren: keine leeren Versprechungen, sondern Taten. Ob mein bisheriger Leistungsausweis bei der Bevölkerung angekommen ist, muss letztlich der Souverän beurteilen.

Corona hat den Tourismus hart getroffen. Bei DDO wird der Ruf nach einer Finanzspritze der Gemeinde laut. Soll die Gemeinde helfen, das voraussichtliche Defizit von DDO zu decken?

Peter Engler: Die Gemeinde muss bei der Bewältigung der Coronasituation ihren Anteil dazu beitragen. Unterstützungsbeiträge müssen aber an Auflagen geknüpft und die zusätzlichen Gelder müssen mit klaren Vorgaben hinterlegt werden. Neben den laufenden Sofortmassnahmen für den Winter 20/21 gilt es auch, dass wir den Bereich des Kongresstourismus speziell betrachten müssen. Gerade hier kann die Gemeinde direkt Einfluss nehmen und zusammen mit den Verantwortlichen von DDO die Wiederankurblung dieses Bereichs mit speziellen Massnahmen forcieren.

Valérie Favre Accola: Die Gemeinde Davos hat verschiedene Möglichkeiten, DDO unter die Arme zu greifen, sei es mit einer Anpassung der Vereinbarung Auslastung Kongresszentrum (Verzicht auf 80% Auslastung), eine Erhöhung der Tourismusförderungsabgabe innerhalb des gesetzlichen Rahmens und Verzicht auf Beiträge (Ertragsminderung). Letztlich wird der Die Frage lautet nicht, soll die Gemein zen, sondern kann sich die Gemein erlauben? Wie und unter welchen chende Unterstützung aussehen kann sich die Gemein zen, sondern kann sich die Gemein erlauben? Wie und unter welchen nationalen und kantonalen Hilfs sorgfältig und im Detail zu prüfen.

Grosse Landrat über ein entsprechendes Rettungspaket befinden müssen. Ziel muss sein, dass DDO eine erfolgreiche Winterkampagne aufgleisen kann, damit 70 bis 80% der Arbeitsplätze, die direkt und indirekt vom Tourismus abhängen, gesichert sind.

Aber auch der HCD wird in der kommenden Saison ein Defizit einfahren, denn es ist lediglich eine Zuschauerkapazität von 3300 erlaubt. Und auch die Bergbahnen werden in der kommenden Saison Verluste erleiden. Kann und soll die Gemeinde auf all die möglichen Begehren eintreten?

Peter Engler: Der HCD und die Bergbahnen sind für Davos ein äusserst wichtiger Arbeitgeber und Werbeträger. Dass der HCD vor einer sehr schwierigen und finanziell herausfordernden Saison steht, ist bekannt. Speziell bereitet mir die Situation um den Spengler Cup sehr grosse Sorgen, denn dieser Anlass ist für den HCD finanziell von existenzieller Bedeutung. Voreilige Schlüsse zu ziehen, ist falsch, hier müssen wir die Situation genau betrachten und je nach Lage eine für alle, Gemeinde und HCD, tragfähige und vor allem zukunftsfähige Lösung finden.

Als Verantwortlicher einer der grössten Bündner Bergbahnen sehe ich zwar eine schwierige Saison auf uns zukommen, aber ob diese dann in Verlusten endet, bezweifle ich zum heutigen Zeitpunkt. Tatsache ist, dass, im Gegenteil zu kleineren Gesellschaften, in kleineren Destinationen, unsere Bergbahnen in Davos grösstenteils sehr gut aufgestellt sind, und so müssten diese einen schlechten Winter, ob Corona- oder wetterbedingt, durchstehen können. Auch hier gilt wie beim HCD, bevor etwas zu versprechen, was sicher sehr einfach und wahlkampftechnisch positiv wäre, muss die gesamte Situation, mit Einbezug der Geschäftsabschlüsse der letzten Jahre betrachtet werden. Auch hier meine ich klar, dass bei einer allfälligen Unterstützung, in welcher Art auch immer, diese mit klaren Auflagen verbunden sein muss.

Gerne möchte ich aber erwähnen, dass neben den von Ihnen erwähnten Betrieben alle übrigen Leistungsträger der Gemeinde Davos, von der Hotellerie, dem einheimischen Gewerbe bis hin zum Bereich Gesundheit und Forschung nicht vergessen werden dürfen. Alle zusammen stehen vor einer äusserst schwierigen Situation, dazu kommt, dass ich mir zur Zeit sehr grosse Gedanken über die künftigen, finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde mache. Wir dürfen hier das ganze Produkt Davos nicht aus den Augen verlieren und mit einer «Pflästerlipolitik» einfach Löcher zu stopfen wäre für alle fatal. So wiederhole ich meine Aussage immer wieder: «Wir befinden uns in einer schwierigen Zeit, wo es keinen Platz für Experimente hat», es gilt, die Gemeinde auf den heutigen Weg weiterzuführen, umso am Ende des Tages weiterhin der Bevölkerung mit guten Gewissen in die Augen schauen zu können.

Valérie Favre Accola: Nun die Gemeinde kann nicht für alle Ertragsminderungen aufkommen, aber sie muss auch den Mut zeigen, systemrelevante Branchen vor dem Kollaps zu stützen. Die Frage lautet nicht, soll die Gemeinde den HCD unterstützen, sondern kann sich die Gemeinde einen Konkurs des HCD erlauben? Wie und unter welchen Bedingungen eine entsprechende Unterstützung aussehen kann, nachdem der HCD alle nationalen und kantonalen Hilfsgelder abgeschöpft hat, ist sorgfältig und im Detail zu prüfen



# Bei uns sind Sie gut aufgehoben

Gesund zu bleiben ist besser, als gesund zu werden. Falls Sie doch mal krank werden sollten, sind Sie bei ÖKK in guten Händen. Wir arbeiten schnell, unkompliziert und kompetent. Gerne beraten wir Sie persönlich: bei uns in der Agentur, bei Ihnen zu Hause oder am Telefon.

Miar freuend üs uf Sie!

### ÖKK Agentur Davos Promenade 43, davos@oekk.ch



Leiter Gebiet Prättigau/Davos Guido Dachauer 058 456 17 02



Kundenbetreuerin Claudia Nägeli 058 456 17 06



Kundenbetreuer Oliver Gfeller 058 456 17 03



Kundenbetreuerin Yvonne Hollenstein 058 456 17 05



Kundenbetreuerin Ines Alves 058 456 17 07

### ÖKK Agentur Klosters Landstrasse 158, klosters@oekk.ch



Kundenbetreuerin Ann-Sophie Peterson 058 456 16 72



Kundenbetreuerin Christina Müller 058 456 16 73



Kundenbetreuerin Monika Darnuzer 058 456 16 74

### ÖKK Agentur Schiers Hinterdorf 103, schiers@oekk.ch



Leiter Agentur Schiers Hansjörg Dönz 058 456 16 42



Kundenbetreuerin Bianca Disch 058 456 16 45



Kundenbetreuer Marco Jost 058 456 16 43









Vorschau: 19. November 2020 Winteröffnung

# Seewis: Die Entladung der Alpen Fasons un

Impressionen festgel

















### Kafi-Träff • Dorf-Beiz • Häxe-Bar

7 Tage geöffnet: 8:00 – 24:00 durchgehend Küche von 11:30 – 14:00 und 18:00 – 22:00 Sa./So. ist die Küche durchgehend geöffnet

Tel.: 081 416 82 82 pizzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch



Elektro - Planung - Realisierung

Tel.: 081 422 40 42 • www.el-group.ch • el-group@el-group.ch

# nd Vals – kein Spektakel, aber eindrücklich

nalten von Luca Kunz























# Ihr nächstes Ausflugsziel in diesem Sommer



«Madrisa-Alp»

- Familienfreundlich, herzlich und gemütlich Jeden Samstag und Sonntag «Madrisa-Alp z'Morga»
  - Madrisa-Genuss: für Fr. 35.00 Hin- und Rückfahrt mit der Madrisa-Gondelbahn inkl. Mittagessen
- Mit dem Einheimischen-Ausweis fahren Sie für Fr. 14.50 retour Gratis-Eintritt ins Kinderland im 2020 Informationen: +41 81 410 21 70 oder <u>info@madrisa.ch</u>



Berghaus Schwänzelegg auf Danusa

Täglich (ausser Mo.) von 09:00 bis 18:00

Willkommen bei Irma und Team



# Grüenbödeli-Grill

Urchig - Gemütlich - Einmalig Mai - Oktober täglich geöffnet

Grüenbödeli: Willkommen bei Hampi Bernet & Team. Tel. 078 742 66 94

### Berghaus zum See Stelserberg

- Einzigartig für Bike-Touren & Wanderungen
- Ungeschminkter Blick aufs «Schweizer Tor»

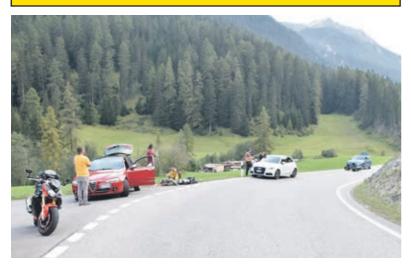
Ihre Gastgeberin: Erika Davatz



Tel. 081 328 11 50/079 551 81 33

### 25

## Polizei-Nachrichten



# Bergün: Kollision Motorrad mit zwei Autos

K. Am Samstag ist es auf der Albulastrasse in Bergün zu einem Verkehrsunfall gekommen. Dabei wurde ein Motorradlenker verletzt.

Am Samstagnachmittag, um 17:20 Uhr, fuhr ein Junglenker mit seinem Motorrad auf der Albulastrasse vom Albulapass in Richtung Bergün. Gleichzeitig fuhren zwei Automobilistinnen von Bergün in Richtung Engadin. Zwischen Preda und Bergün, Höhe Campingplatz Albula Bergün, kam es zwischen dem Motorrad und den beiden Personenwagen zum Unfall. Der Motorradfahrer kollidierte in einer unübersichtlichen Rechtskurve seitlich mit dem ersten Personenwagen und kam zu Fall. Nach dieser Streifkollision rutschte das Motorrad samt Lenker weiter und kollidierte seitlich mit dem zweiten Personenwagen. Der ausgerückte Notarzt von Bergün betreute den verletzten Motorradlenker. Dieser wurde mit der Rettung Mittelbünden ins Spital nach Chur überführt. Die Kantonspolizei klärt die genauen Umstände des Verkehrsunfalls ab.

# Rothenbrunnen: Auffahrunfall zwischen Motorrad und Auto

K. Am Samstagnachmittag ist es auf der Autostrasse A13 in Rothenbrunnen zu einem Auffahrunfall zwischen einem Motorrad und einem Personenwagen gekommen. Der Motorradlenker wurde leicht verletzt.

Ein ausländischer Automobilist fuhr am Samstag, zirka 14 Uhr, auf der Autostrasse A13 von Rothenbrunnen in Richtung Norden. Auf der Geraden zwischen dem Isla-Bella-Tunnel und Plazzas-Tunnel reduzierte er verkehrsbedingt seine Geschwindigkeit. Dies bemerkte ein nachfolgender 39-jähriger Zweiradfahrer zu spät und bremste brüsk ab. Auf Grund dessen stürzte der Motorradfahrer und das Motorrad rutschte in das Heck des voranfahrenden Personenwagens. Durch die Kollision erlitt der Motorradfahrer leichte Verletzungen. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. Der Verkehr wurde während der Arbeiten auf der Unfallstelle über die Kantonsstrasse umgeleitet. Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.

# Zizers: Motorrad mit Seitenwagen verunfallt – Zeugenaufruf

K. Auf der Südspur der Autobahn A13 in Zizers ist am Freitagmorgen ein Motorrad mit Seitenwagen verunfallt. Die Sozia wurde dabei schwer verletzt. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Ein Ehepaar aus Österreich fuhr um 9 Uhr auf der A13 in Richtung Süden. Nach dem Rastplatz Apfelwuhr geriet das Gefährt ins Schleudern. Es überquerte die Überholspur und prallte in die Mittelleitplanke, worauf die 61-jährige Frau aus dem Seitenwagen geschleudert wurde. Ein Ambulanzteam der Rettung Chur versorgte die Verletzte notfallmedizinisch. Mit der Rega wurde sie ins Kantonsspital überführt. Die Kantonspolizei bittet Personen, die den Unfall beobachtet haben, sich beim Verkehrsstützpunkt Chur (Telefon 081 257 72 50) zu melden.

### Landquart: Mehrere verletzte Personen nach Fahrzeugkollisionen – Zeugenaufruf

K. Am Donnerstag ist es in Lanquart auf der Prättigauerstrasse zu Kollisionen mehrerer Fahrzeuge gekommen. Dabei wurden acht Personen verletzt, wovon eine schwer.

Am Donnerstag, kurz nach 19 Uhr, fuhr ein 37-jähriger Personenwagenlenker auf der Prättigauerstrasse von Grüsch in Richtung Landquart. Unmittelbar hinter ihm fuhren ein 44-jähriger Automobilist und hinter diesem eine 75-jährige Autolenkerin mit einem Mitfahrer. Gleichzeitig nahte aus der Gegenrichtung ein 26-Jähriger mit einem mit vier weiteren Personen besetzten Lieferwagen. Bei der Örtlichkeit Felsenbach geriet das Auto des 37-Jährigen auf die Gegenfahrspur und kollidierte dort frontal mit dem Lieferwagen. Der Lieferwagen prallte rechts in die Leitplanke, wurde nach links abgewiesen und kollidierte dort, wiederum frontal, mit dem Auto der 75-Jährigen. Das Auto des vor ihr fahrenden 44-Jährigen wurde durch Kollisionsteile beschädigt.

Die 75-Jährige wurde schwer verletzt und ihr Mitfahrer mittelschwer verletzt. Die beiden mussten von der Stützpunkt-Feuerwehr Landquart mit Brechwerkzeug aus dem Auto befreit werden. Der Lenker des unfallverursachenden Autos sowie alle fünf Insassen des Lieferwagens wurden leicht verletzt. Der leitende Notarzt vor Ort koordinierte gemeinsam mit dem Einsatzleiter Sanität den Transport der Verletzten ins Kantonsspital Graubünden nach Chur, ins Spital Grabs sowie ins Spital Schiers. Dafür standen eine Rega-Crew, drei Ambulanzen der Rettung Chur und eine Ambulanz des Spitals Schiers im Einsatz.

Bis 21:30 Uhr waren sowohl die Prättigauerstrasse als auch die Chlusstrasse komplett gesperrt. Die Route vom und ins Prättigau musste grossräumig umfahren werden. Bis zur Freigabe der Prättigauerstrasse kurz vor Mitternacht wurde der Verkehr wechselseitig über die Chlusstrasse geleitet. Die Kantonspolizei Graubünden bittet Personen welche die Fahrweise des 37-jährigen Lenkers, er fuhr einen hellbraunen Toyota Auris, oder weitere Beobachtungen im Zusammenhang mit diesem Verkehrsunfall gemacht haben, sich beim Verkehrsstützpunkt in Chur, Telefon 081 257 72 50, zu melden.

Die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei klären die genauen Umstände des Verkehrsunfalls ab.



### Begrenzungsinitiative als Chance

In ungefähr 20 Jahren, so rechnen uns die Bundesbeamten vor, wird die Schweiz mehr als 10 Millionen Einwohner zählen, und sie könnten damit absolut richtig liegen. Es stellt sich nur die Frage, wohin mit all den Menschen? Unsere Infrastruktur platzt teilweise schon heute aus allen Nähten, die öffentlichen Verkehrsmittel und auch die Strassen sind überfüllt, und auf bestem Ackerland in der Siedlungszone werden neue Blöcke aus dem Boden gestampft. Mehr Menschen brauchen mehr Jobs, mehr Platz, mehr Nahrungsmittel usw. Selbstverständlich kann das Bevölkerungswachstum nicht staatlich reguliert werden, aber zumindest sollen wir als Schweiz wieder die Möglichkeit zurückerhalten, eigenständig zu entscheiden, wie viele Menschen zusätzlich einreisen dürfen, um zu bleiben. Die Masseneinwanderungsinitiative hat dem Parlament den Auftrag zu einer strengeren Regulierung der Zuwanderung gegeben, doch umgesetzt wurde sie äusserst dürftig. Mit der Begrenzungsinitiative haben wir die Chance, uns von der unvorteilhaften Personenfreizügigkeit mit der EU zu verabschieden. Diese Gelegenheit gilt es zu nutzen, und zwar mit einem Ja zur Begrenzungsinitiative am 27. September 2020.

Nicola Stocker, Trimmis

### Ja zum neuen Jagdgesetz

Beim neuen Jagdgesetz geht es unter anderem um die bessere Regulierung geschützter Tierarten in der Schweiz. Bei uns im Kanton Graubünden betrifft das im Moment hauptsächlich den Wolf. Da wir in einem Tourismuskanton zu Hause und stark abhängig sind, ist es wichtig, dass die verschiedenen Tierarten im Gleichgewicht gehalten werden. Durch das neue Jagdgesetz kann der Kanton schneller die Problemtiere entfernen und die Population regeln. Immer noch in Absprache mit dem Bund. Wenn einzelne Wölfe, wie diesen Sommer, die Scheu vor Kühen, Rindern und Kälbern verlieren und einzelne Kälber verletzen oder gar töten, muss man damit rechnen, dass in Zukunft Wanderwege oder Wanderrouten durch Täler aus Sicherheitsgründen gesperrt werden müssen. Das kann und darf sich der Tourismuskanton Graubünden nicht leisten. Darum ein Ja für das neue Jagdgesetz. Toni Hoffmann, Davos Dorf

### Ein Brückenbauer als Landammann

Nach einer Legislaturperiode mit gelungener Haushaltskonsolidierung müssen wir Davoser wohl unbestritten innovativer und verstärkt den Fokus auf die sich schneller verändernden, für uns existentiellen Tourismus- und Kongressbedingungen legen - dies in einem sich weiter akzentuierenden, verletzlichen Umfeld von Digitalisierung, Gesellschafts-, Gäste-, Klimawandel, Coronafolgen...!

Der neue Landammann sollte meiner Ansicht nach ein unabhängiger und strategischer Brückenbauer sein: ein besonnener, wenig polarisierender und dem Fortschritt verpflichteter Vermittler zwischen aktuell wandelnden Bedürfnissen und Werten.

Über all die Jahre verbinden mich mit Christian Stricker unzählige feurige und bereichernde Diskussionen über die weitere Entwicklung unseres geliebten Davos - Christian ist äusserst vielfältig interessiert, gebildet und lebenserfahren, und mir dabei als cleverer Gesprächspartner und als guter Zuhörer lieb geworden. Christian Stricker gefällt mir als grundguter Mensch und äusserst verlässlicher Freund, da er einem stets ehrlich interessiert und unvoreingenommen auf Augenhöhe begegnet. Er nimmt sein Gegenüber auch bei Meinungsverschiedenheiten über seinen Sünden und zu Gott umkehrt, dem seine See und in der jetzigen Erdenzei und zur Ruhe kommen. Welch in Hoffnungslosigkeit gibt es Seele! Wer Jesus Nachfolgt weitere und zur Ruhe kommen. Welch in Hoffnungslosigkeit gibt es Seele! Wer Jesus Nachfolgt weitere und zur Ruhe kommen. Welch in Hoffnungslosigkeit gibt es Seele! Wer Jesus Nachfolgt weitere und in der jetzigen Erdenzei und zur Ruhe kommen. Welch in Hoffnungslosigkeit gibt es Seele! Wer Jesus Nachfolgt weitere und zur Ruhe kommen. Welch in Hoffnungslosigkeit gibt es Seele! Wer Jesus Nachfolgt weitere und zur Ruhe kommen. Welch in Hoffnungslosigkeit gibt es Seele! Wer Jesus Nachfolgt weitere und zur Ruhe kommen. Welch in Hoffnungslosigkeit gibt es Seele! Wer Jesus Nachfolgt weitere und zur Ruhe kommen. Welch in Hoffnungslosigkeit gibt es Seele! Wer Jesus Nachfolgt weitere und zur Ruhe kommen. Welch in Hoffnungslosigkeit gibt es Seele! Wer Jesus Nachfolgt weitere und zur Ruhe kommen. Welch in Hoffnungslosigkeit gibt es Seele! Wer Jesus Nachfolgt weitere und zur Ruhe kommen. Welch in Hoffnungslosigkeit gibt es Seele! Wer Jesus Nachfolgt weitere und zur Ruhe kommen. Welch in Hoffnungslosigkeit gibt es Seele! Wer Jesus Nachfolgt weitere und zur Ruhe kommen. Welch in Hoffnungslosigkeit gibt es Seele! Wer Jesus Nachfolgt weitere und zur Ruhe kommen. Welch in Hoffnungslosigkeit gibt es Seele! Wer Jesus Nachfolgt weitere und zur Ruhe kommen weitere und zur Ruhe kommen weitere und zur Ruhe kommen weitere und zur Ruhe

respektvoll und gradlinig wahr.

Als begeisterter Politiker reflektiert der bisherige Kleine Landrat, studierte Naturwissenschafter und Firmeninhaber Dr. Christian Stricker stets auf breitfundiertem Grundlagenwissen. Er agiert mit seinem inzwischen mehrjährigen Erfahrungsschatz in der Exekutive der Gemeinde Davos als gewinnender Teamplayer und ideeller «Chrampfer» kontinuierlich für die objektiv beste «Davos-Lösung» - unabhängig, sachpolitisch und vermittelnd, fern jeglicher Selbstinszenierung und wohltuend frei von behindernden Partei-, oder Partikularinteressen.

Durch seine langjährigen Auslandaufenthalte und Firmentätigkeit bringt er zudem die für Davos so wichtige Aussenperspektive mit ein. Ihm als bekennenden Davos-Fan und perfekt Englisch-Sprechenden fällt es sicherlich leicht, unseren Gästen und ausländischen Wirtschaftspartnern unsere Willkommenskultur zu vermitteln und diese für unser geliebtes Davos zu begeistern: Mit Dr. Christian Stricker gewinnt Davos einen sympathisch kompetenten Landammann und würdig respektierten Repräsentanten.

Nebst Dr. Christian Stricker als Landammann wähle ich die weiteren Landamann-Kandidat(in)en, auch wenn auch nicht vorgesehen, gerne ins Team als Kleine Landräte. Wäre schade, wenn deren Kompetenzen nicht weiter zur Verfügung stünden.

Alexander Wilhelm, Davos Platz

### Lebendiges Wasser

Die Bäche der Erde trocknen in der Dürre schnell aus, und ebenso unterliegen alle menschlichen Hilfsquellen dem Schicksal, dass sie meist gerade dann versiegen, wenn sie am unentbehrlichsten sind; aber Gottes Bach, der Strom, worin der Regen aus dem Himmel auf die Erde hinabgeleitet wird, ist unerschöpflich. Dieser Strom hat weder Grund noch Ufer. Ja, Gottes Brünnlein hat Wassers die Fülle: dieser Gottesbach, der droben sein Bett hat und aus dem Himmel herniederkommt, birgt viele reiche Schätze. Dieser Gottesbach ist allein in Jesus Christus zu finden, in dem Sohn Gottes. Jesus Christus spricht: Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit. 1. Wen düstert, der komme; wer will, nehme das Wasser des Lebens umsonst. 2. Wasser irdischer Freude können nur vorübergehend erquicken. Man dürstet wieder. Aber das Wasser, das Jesus gibt, löscht fort und fort der Seele brennendsten Durst. Es ist unabhängig von äusseren Umständen; ja, im grössten Leid ist es oft am schönsten. Im tiefsten Weh vermag Er die Seele zu tränken mit himmlischer Freude. Viele suchen Erfüllung in materiellem Wohlstand, andere in eigenen Anstrengungen, wieder andere in Religion, Esoterik, fernöstlichen Praktiken. Viele suchen in der Schöpfung Hilfe, statt beim Schöpfer. Doch erfüllen alle diese Philosophien und eitle Betrügereien, nach den Überlieferungen der Menschen, nach den Elementen der Welt, unseren Durst und Hunger nach einem erfüllten Leben? Geben uns menschliche Hilfsmittel und eigene Anstrengungen Sicherheit und Ruhe? Wo doch Christus, der Retter der Seelen, uns auffordert: «Wen dürstet, der komme; wer will, nehme das Wasser des Lebens umsonst.» Wer Ruhe für seine Seele sucht, wird sie bei Jesus Christus finden. Wer sein Leben völlig dem Herrn Jesus Christus ausliefert, wer Busse tut über seinen Sünden und zu dem Lebendigen, einzig wahren Gott umkehrt, dem seine Seele wird in Ewigkeit nicht dürsten, und in der jetzigen Erdenzeit wird seine Seele geborgen sein und zur Ruhe kommen. Welch eine Hoffnung und Zuversicht! In Hoffnungslosigkeit gibt es Hoffnung und Zukunft für meine Seele! Wer Jesus Nachfolgt wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben...und wird leben in Ewigkeit. 1 Johannesevangelium 4 .14 2 Offenbarung Silvia Flütsch, Küblis

## Grüsch: Jede Ja-Stimme zählt an der Vorberatung zur Gemeindeversammlung vom 17. September

Der Steinbruch Valzeina geniesst viel Wohlwollen bei den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Grüsch. Sagen wir deshalb Ja – schon heute. Lassen wir uns all die Chancen, die uns der Steinbruch bringt, nicht von den Gegnern nehmen. Nicht an der Vorberatung und nicht an der Urne.

Als klarer Befürworter fordere ich deshalb alle auf: Kommt an die Vorberatung zur Gemeindeversammlung. Es ist wichtig. Nur wer da ist, bestimmt mit. Denn anhand der Vorberatung wird eine Stimmempfehlung beschlossen. Wir brauchen Ihre Ja-Stimme am 17. September um 20:15 Uhr. Wir sehen uns in der Turnhalle Usserfeld in Grüsch.

Georg Niggli, alt-Gemeindepräsident, Grüsch

### 27. September 2020 – wegweisende Entscheide für die Schweiz und Davos

Lieber Heinz Schneider

Ich erlaube mir in Du-Form zu schreiben, da wir uns ja seit mehr als 30 Jahren kennen.

Dein «Kommentar» zum Abstimmungs- und Wahlsonntag 27. September vom 15. September hat mich nicht wirklich überrascht. Dass Du eine grosse Sympathie für die SVP und Frau Favre-Accola hast, ist nicht nur seit der Ausgabe Deiner Zeitung von letzter Woche offensichtlich.

Die letzten Monate haben es wiederum bewiesen, wie wichtig ein gutes Einvernehmen mit unserem wichtigsten Handelspartner, der EU ist. Eine drohende Kündigung der Personenfreizügigkeit hätte schwerwiegende Folgen für unser Wirtschafts-, Bildungs- und Gesundheitssystem. Es dürfte wohl genügend ein- wie weitsichtige Stimmbürger in unserem Land geben, die für den Weiterbestand unserer guten Beziehungen mit der EU votieren. Sonst haben wir dann echt ein Problem.

Du schreibst, dass bei den lokalen Wahlen die Parteizugehörigkeit eine untergeordnete Rolle spielt, warnst aber vor einer Übermacht der FDP in der Regierung von Davos. Ich will es nicht verleugnen, sowohl Frau Favre-Accola wie auch Herr Stricker haben mich enttäuscht. Statt zu einer Bestätigungswahl für den Kleinen Landrat anzutreten und so für eine gewisse Stabilität, Kontinuität, einen guten Parteien-Mix und gleichzeitig etwas Ruhe in dieser doch unsicheren Zeit zu sorgen, ist ihnen die eigene politische Karriere mit einem noch besseren Zahltag wichtiger. Solche Ambitionen sind zwar legitim, persönlich hätte ich mir gewünscht, dass das Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem Amt und gegenüber der Bevölkerung obsiegt hätte.

Frau Favre-Accola und Herr Wilhelm haben bereits angekündigt, sie stünden bei einer Nicht-Wahl ins Präsidialamt, auch für ein Mandat im Kleinen Landrat zur Verfügung. Bingo!

Vielleicht wäre es zielführender, wir Wähler müssten nur noch über drei Vollzeitämter für unsere Regierung entscheiden. Die Kandidierenden gäbe man so keine Möglichkeit mehr zu «pokern».

Für den Grossen Landrat, setze ich meine Hoffnungen auf Persönlichkeiten, die dank Ihrer Berufserfahrung Impulse geben und Entscheide treffen können, damit Davos an seiner Strahlkraft als Lebens-, Erholungs- und Arbeitsraum möglichst dazugewinnt. Alexandra Bossi, Philipp Peter Baertschi, Kaspar Hoffmann, Agnes Kessler, Seraina Mani, Claudio Rhyner, Conrad Stiffler, Christian Thomann, Hans Vetsch und Linda Zaugg schenke ich mein Vertrauen. Es sind Persönlichkeiten aus den für Davos wichtigsten Wirtschaftsbereichen: Tourismus, Landwirtschaft, Handel, Gewerbe, Gesundheitssektor und Forschung.

Das Wissen und die Fähigkeiten der Kandidierenden sind aus meiner Sicht, in der Gemeindepolitik wichtiger, als die Parteienzugehörigkeit. Diejenigen, die dem Parteibuch treu sein wollen, für die gibt es andere Bühnen. **Dennis Schneider, Davos Dorf** 

# Wild im La Carretta

	uu
Vorspeisen	
Wildrahmsuppe mit Pilze und Cognac parfümiert	CHF 14.50
Nüsslisalat mit Eierschwämmli	CHF 16.50
Warme Saisongerichte	
Polenta mit frischen Eierschwämmli an einer Rahmsauce	CHF 24.50
Tagliatelle mit Eierschwämmli und Steinpilze an einer Rahmsauce	CHF 28.50
Spätzli mit Gemüse und Eierschwämmli & Steinpilze mit Parmesan	CHF 26.00
Risotto mit frischen Eierschwämmli und Steinpilze	CHF 26.00
Pizza mit frischen Eierschwämmli und Steinpilze	CHF 26.50
Aubergine alla Parmigiana mit Mozzarella und Eierschwämmli	CHF 25.00
Vegetarische Lasagne mit Gemüse und Eierschwämmli	CHF 24.00
Wild-Spezialitäten	
Rehschnitzel "Mirza" mit Rotkraut glasierte Marroni,	
Rosenkohl, Apfel mit Preiselbeeren, Trauben und Spätzli	CHF 44.50
Hirsch-Entrecôte an einer Cognacsauce mit Rosenkohl, Marroni, Birne mit Preiselbeeren, Trauben und Spätzli	CHF 42.50
Rehpfeffer "Jägerart" mit Rotkraut, Marroni, Apfel und Spätzli	CHF 36.00
Hirschpfeffer "Jägerart" mit Rotkraut, Marroni, Birne und Spätzli	CHF 34.00
Wildgeschnetzeltes (Reh-und Hirschfleisch) mit Pilzen und Zwetschgen dazu Polenta	CHF 34.00
Feinschmecker-Teller mit Spätzli, Rotkraut, glasierte Marroni,	
Rosenkohl und Birne mit Preiselbeeren und Pilzsauce	CHF 26.50
Für zwei Personen	
Rehrücken "La Carretta" (600 gr. für 2 Pers.) reich garniert mit Früchten, Rotkraut, Marroni, Rosenkohl und Spätzli an einer Pilzsauce	CHF 103.00
Zum Dessert	
Vermicelles mit einer Kugel Vanille Glace, Meringue und Rahm	CHF 11.50
O Cappetto	





# Golfen am Mehn.\*

# Schnupperkurs für Gruppen und Firmen

Sind Sie auf der Suche nach einer teamfördernden und spassigen Aktivität mit Ihren Mitarbeitern oder Ihren Vereinskollegen? Wir stellen Ihnen gerne ein massgeschneidertes Programm zusammen.

Probieren Sie es aus, denn es bündelt Teamkräfte und fördert mentale Stärke!

Mehr\* Informationen und Anmeldung beim Golf Club Davos. Telefon 081 416 56 34. info@golfdavos.ch



### Ein neues Nachschlagewerk von Lokalhistoriker Klaus Bergamin

## «Davos, seine Geschichte in Bildern und besondere Strassennamen»

Vollständig neu im Inhalt und in der Gestaltung zeigt sich das kürzlich erschienene Büchlein des Lokalhistorikers Klaus Bergamin über Davos mit vielen Hintergrundinformationen.

Es ist das vierte von ihm und zeigt mit vielen Bildern die Geschichte der Landschaft, angefangen mit den ersten Spuren Romanisch sprechender Hirten, die viele rätoromanische Namen hinterlassen haben. Dazu gehört beispielsweise auch der Name «Dischmatal». Dem Leser/-in wird klar, was die Namen Dischma (dieschma), Pedra, Spina, Laret etc. für eine Bedeutung haben. Im 13. Jh. kamen die Walser. Mit Worten und verschiedenen Bildern zeigt Bergamin die Bauweise, wie wir sie heute noch in den ländlichen Teilen der Davoser Landschaft, im Prättigau und in vielen Teilen unserer Alpen finden. Jahrhunderte alt sind viele dieser Häuser und Ställe, am Beispiel eines Hauses aus dem Jahr 1367 wird dies aufgezeigt. Der Autor schildert die vielen Auswanderer, die sich vom 16. Jahrhundert bis 1849 als Söldner verpflichten liessen und für Könige, Fürsten und den Papst in den Kampf zogen. Er erzählt auch von jenen berggewohnten, doch seeuntauglichen Bündner Kriegern, die vom König in Sizilien gezwungen wurden, mit dem Schiff von Catania nach Messina zu fahren, um dort einen Aufstand niederzuschlagen. Dabei wurden die Bündner so seekrank, dass sie zwei volle Tage kampfunfähig waren.

In Bildern wird aber auch aufgezeigt, welchen Weg alle Auswanderer gehen mussten, weil Davos bis 1860 nur auf einem Karrenweg über den Oberen Zügenweg verlassen werden konnte. Diesen Weg ging auch der Erbauer der Pension Strela, Tobias Branger, der als Besitzer des berühmtesten Kaffeehauses in St. Petersburg zu Wohlstand gekommen war. Das Chateau Bruxelles erinnert an einen Hans Buol, der als Schokoladenfabrikant in Belgien reich geworden war und sich das Schlösschen am Eingang zu Davos als Alterssitz bauen liess.

In einem besonderen Kapitel werden die Landschaftsärzte beschrieben. Zu diesen gehörte auch Alexander Spengler. Die Spenglerstrasse, das Alexanderhaus und das Spenglerdenkmal im Kurpark erinnern an diese grossartige Persönlichkeit. Alexander Spengler hat mit seinen Erkenntnissen das neue Davos geschaffen, hat Davos zum Lungenkurort gemacht.

Den Holsboerweg, die Verbindung dem Guggerbach entlang von der Promenade zur Oberen Strasse, sind die meisten wohl auch schon gegangen. Kaum jemand fragt sich, weshalb dieser Weg so heissen könnte. Auch das ist in diesem Büchlein zu erfahren. Weil die Geschichte Holsboers besonders lesenswert ist, folgt hier eine kurze Einführung dazu.

Willem Jan Holsboer kam im Jahr 1867 mit seiner schwer an Tuberkulose erkrankten Frau nach Davos. Dies gab dem Autor Anlass, die Fahrmöglichkeiten in Europa und die 32 Stunden dauernde Fahrt von Amsterdam bis Davos mit Bahn und Kutsche zu schildern und mit Bildern zu dokumentieren.

Nach dem Tod seiner Frau blieb Holsboer in Davos und wurde der grösste Pionier aller Zeiten. Sein Wirken, wie der Bau des Kurhauses, die Begradigung des Landwassers, der Bau einer Kanalisation und Kläranlage – und das rund 100 Jahre bevor te und Landschaft (Herausg. ev. Kirchgemeinde Davos Platz)

Klaus Bergamin Davos seine Geschichte und besondere Strassennamen in Bildern

dies in der ganzen Schweiz Vorschrift wurde. Dann folgten der Bau des Luxussanatoriums Schatzalp, der Standseilbahn zur Schatzalp und weiterer wegweisender Werke Holsboers. All das wird im Büchlein ausführlich geschildert. Das grösste Werke Holsboers war aber mit Sicherheit der Bau der ersten Bahnstrecke von Landquart nach Davos im Jahr 1890, dann die Verlängerung des Bahn-netztes von Chur bis ins Engadin.

Davos hat seit 1974 auffällig viele nach Personen benannte Strassennamen wie Turbanstrasse, Carl-Dorno-Weg, Jules-Ferdmann-Weg, Burchardstrasse usw. Auch diese Namen werden im Büchlein erläutert, sodass Einheimische und Gäste einen Bezug zu diesen Personen und der Geschichte von Davos

In seinem Vorwort sagt Landammann Tazisius Caviezel Folgendes zu dieser Neuerscheinung: «Die gut lesbaren und leicht verständlichen Texte werden mit vielen Fotos illustriert und geben einen wunderbaren Einblick in die Geschichte von Davos und seine besonderen Strassennamen.»

Nähere Angaben: www.davos-erleben.ch

Das Werk ist zu beziehen beim Autor oder in der Davoser Buchhandlung.

Autor: Klaus Bergamin, Obere Str. 22a 7270 Davos Platz Gestaltung und Satz: Peter Kuratle, Davos Platz

#### Vom gleichen Autor sind bisher erschienen:

- Davos, seine Geschichte u. besond. Strassennamen in Bildern
- Dayos von 1860 1950
- Zeit des Krankseins, Zeit des Gesundens
- Ein Streifzug durch Davos
- St. Johann in Davos eine Entdeckungsreise durch Geschich-



Von links: Georg Niggli, Anna-Margreth Holzinger-Loretz, Andreas Zindel-Schnell und Dario Wellinger.

# Unterirdischer Steinbruch Valzeina verdient das Vertrauen der Bevölkerung

V. Beim künftigen Portaleingang in Valzeina hat das Komitee «2 x JA Unterirdischer Steinbruch Valzeina» gemeinsam mit dem Unternehmer Andreas Zindel-Schnell, COO Zindel United, über das Projekt orientiert. Die Anwesenden haben vor Ort einen Eindruck von dem zukunftsweisenden Projekt gewinnen können.

«Viel Herzblut, Arbeit, Fachwissen und innovatives Denken waren gefordert, um an diesen Punkt zu kommen,» erklärt Andreas Zindel-Schnell. Ein wichtiger Meilenstein sei nun erreicht. Alle Auflagen der Vorprüfung sind erfüllt, der Unterirdische Steinbruch Valzeina ist realisierbar.

Der Unterirdische Steinbruch Valzeina bekommt von einem namhaften Komitee Rückhalt. Aus Sicht des Komitees verdient der Unterirdische Steinbruch Valzeina das Vertrauen der Bevölkerung aus diversen Gründen: **Der Unterirdische Steinbruch Valzeina ist ein Pionier- und Generationenprojekt** – das seinesgleichen in Europa sucht. Der Unterirdische Steinbruch steht für innovatives Denken und Handeln und nimmt innerhalb des Kantons als langfristige Lösung eine Vorreiterrolle ein. Damit ist der Unterirdische Steinbruch auch ein Gesicht mit nationaler Strahlkraft für den Gesamtkanton.

Die Kombination Abbau von Baurohstoffen und Deponie initiiert einen regionalen, wirtschaftlich und ökologisch interessanten Kreislauf. Er zeigt, dass das Verursacherprinzip umgesetzt werden kann, dass man Versorgung mit Baurohstoffen, Deponiefragen plus Nachhaltigkeit unter einen Hut bringt. Für die Gemeinde Grüsch ist der Unterirdische Steinbruch Valzeina aus weiteren Gründen interessant. Er sichert Arbeitsplätze und Aufträge für KMU in der Region. Und nicht zuletzt profitiert die Gemeinde durch Einnahmen aus Steuer und Konzession.

Fazit des Komitees: Der Unterirdische Steinbruch ist eine Chance für die Gemeinde Grüsch und die Region. Heute sind zukunftsweisende Lösungen gefragt. Eine solche Lösung ist der Unterirdische Steinbruch Valzeina. Deshalb verdient er das Vertrauen der Bevölkerung.

Vor Ort ist das Komitee durch Anna-Margreth Holzinger-Loretz, Grossrätin Kreis Schiers, Georg Niggli, Alt-Gemeindepräsident von Grüsch sowie Dario Wellinger, Wissenschaftlicher Mitarbeiter aus Grüsch, vertreten worden.

# Gold-/Silber ANKAUF

#### **WIR KAUFEN GEGEN BAR:**

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren



### A-Z Bettwarencenter°

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz Tel. 079 130 00 85 christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

# endless beauty Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsresultate mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

#### Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

### Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00 www.endless-beauty.ch



Oktoberfest für einmal nicht im Turmhotel Victoria, sondern im «Morosani Schweizerhof» – die Stimmung (fast) die gleiche











An den Wochenenden vom 25./26.9. und 2./3.10. gibt es einen Dirndl-Wettbewerb: Die Frau mit dem originellsten Dirndl gewinnt einen 200-Franken-Gutschein!



## Bis Ende September ist die Tanzbühlstrasse saniert



Nicht nur die Fahrbahn wird von der Firma Centorame saniert, sondern auch einzelne Werkleitungen wurden erneuert, wie André Fehr vom Tiefbauamt auf Anfrage mitteilte.





# Davoser UP setzt ein Zeichen während des Schweizer Cleanup Day!

P. Am letzten Samstag hat der Verein UP (Umwelt Plattform) mit verschiedenen Partnern den ersten «Davos Zero Waste Day» unter dem Motto «Gemeinsam können wir weniger Abfall produzieren!», da die Schweiz mit 716 kg Abfall pro Person eines der höchsten Siedlungsabfallaufkommen der Welt hat.

41 Personen haben, ausgestattet mit Handschuhe und Bio-Sack, mitgemacht, Davos aufzuräumen. In vier verschiedenen Workshops wurde gezeigt, wie man alternative, natürliche Produkte selber herstellen kann - diese Produkte sind wiederverwendbar und reduzieren unseren Abfall. Klimastreik Davos hat mit den Teilnehmer Bienenwachstücher zum Verpacken von Lebensmittel und Stofftaschen aus alten T-Shirts kreiert, und UP selber hat mit vielen Kids und anderen Besuchern Deodorant und verschiedene no-waste-Putzmittel hergestellt. Es gab weiter feine selbstgemachte Smoothies aus Foodwaste vom Verein Save Our Food, Inspirations-Tische, Spiele und viele Infos rund um das Reduzieren von Abfall, z.B. wo man in Davos unverpackt einkaufen kann, oder wo man frisches Gemüse aus der Region beziehen kann, z.B. aus dem Sana Giardin. UP inspiriert die Menschen jedoch das ganze Jahr über.



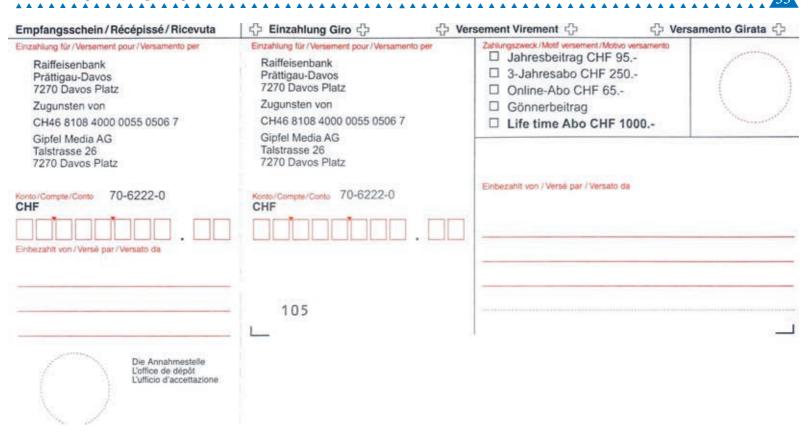


Pfarrer Stefan Pfister bereitete aus Früchten, die in Davos nicht mehr verkauft werden konnten, feine Smoothies zu.



Nicole Keller zeigte, wie man mit einfachen Mitteln Kosmetika herstellen kann.





# An unsere geschätzte Leserschaft

Wir informieren Sie täglich auf <u>www.gipfel-zeitung.ch</u> gratis über Aktuelles aus der Gipfel-Region.
Auf Facebook finden Sie die News auf <u>www.facebook.com/gipfel-zytig</u>

Die gedruckte Zeitung erscheint jede Woche jeweils am Mittwoch oder Donnerstag. Damit Sie keine gedruckte Gipfel Zeitung mehr verpassen, empfehlen wir Ihnen, 95 Franken auf das Gipfel-Konto bei der Raiffeisenbank Prättigau-Davos zu überweisen (Ihre Adresse bitte nicht vergessen).

<u>Wichtig:</u> Die Gipfel Zeitung, die farbigste Zeitung Graubündens, ist weiterhin gratis.

Ihr Beitrag von 95 Franken wird für die Ressourcen, die zur Herstellung u. Verteilung der «GZ» benötigt werden, verwendet.

Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihren Beitrag.

Redaktion und Verlag (Gipfel Media AG)





## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- Asia Abend, jeden letzten Freitag im Monat!
- Täglich wechselnde Menüs im Angebot!
- Schöner Saal für Hochzeiten, Partys etc.!

Ab dem 26. September servieren wir Ihnen wieder unsere sehr beliebten Gams-Spezialitäten aus einheimischer Jagd!

Wir freuen uns auf Sie! Al und Renee Thöny, Restaurant Gotschna 7249 Serneus, 081 422 14 28 althoeny@icloud.com www.restaurant-gotschna.com



### 35

# 15. Paul-Accola-Charity-Golfturnier: Die Promis gaben sich ein Stelldichein

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



















# 15. Paul-Accola-Charity-Golfturnier: 32 500



Eine illustre Sportler-Gesellschaft erschien zum 15. Paul-Accola-Charity-Golfturnier. Sie errangen insgesamt 78 Weltcupsiege. Auch «Baumeister»-Trainer Karl Freshner und Bundesratslegende Adolf Ogi waren dabei.

V.A. Am 15. Paul-Accola-Charity-Golfturnier haben 17 Promis gemeinsam mit den anderen Teilnehmern CHF 32'500.- Erlös für die Paul-Accola-Nachwuchs-Stiftung und somit den Bündner Sportnachwuchs erspielt.

Das Golfturnier zugunsten des Bündner Sportnachwuchses, unter angepassten Covid-19 Bedingungen, hat am Samstag auf der Davoser Matta stattgefunden. Die 52 Teilnehmer des Paul-Accola-Charity Golfturniers genossen bei schönstem Wetter die attraktiven Davoser Greens.

### Isabella Pedrazzi und Tom Zippert sind Bündner Schneesport Rookies 2020

Während des Abendprogramms im Hotel Grischa vergab die Stiftung bereits zum 13. Mal den Nachwuchsförderpreis für Schneesportler in den Kategorien Damen und Herren. Nach der Laudatio, vorgenommen durch BSV-Chef-Trainer Albi Egger, durfte Isabella Pedrazzi nebst dem vom Bildhauer Andreas Hofer gestalteten Stern einen Check über CHF 2000.- entgegennehmen. Stiftungsrat Paul Accola gratulierte Isabella persönlich und wünschte ihr für ihre weitere sportliche Laufbahn alles Gute, gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. In Stellvertretung für abwesenden Tom Zippert (im Trainingslager!) nahm seine Mutter den Preis entgegen.

## Auch Bianca Gisler, Xenia Spörri, Elena Stucki und Valerio Grond ausgezeichnet

Ebenfalls für ihre ausgezeichneten Leistungen geehrt wurden die 17-jährige Bianca Gisler aus Scuol (Snowboard Freestyle), die 19-jährige Xenia Spörri (Snowboard Alpin) wie die 15-jährige Elena Sanna Stucki aus Flond (Ski Alpin). Bei den Herren wurde der 19-jährige Langläufer Valerio Grond aus Davos Monstein geehrt. Alle Athleten werden gemeinsam mit den Bündner Schneesport Rookies geehrt und durften einen Nachwuchsfördercheck von je CHF 500.- entgegennehmen.

Die rund 70 Gäste, Golfer und Nichtgolfer, erlebten einen intimen, gemütlichen Abend inmitten von viel Sportprominenz, die mit Mike von Grünigen, Pirmin Zurbgriggen, Paul Accola, Conradin Cathomen Ambrosi Hoffmann, Marc Berthod, Sandro Viletta, Fränzi Aufdenblatten, Markus Foser insgesamt sagenhafte 78! Weltcup-Siege, 5 Weltcup-Gesamtsiege und total 25 Olympia-WM-Medaillen gewannen. Verstärkt wurde die Ski-Prominenz von einer starken Hockey-Delegation mit Josef Marha, Reto und Jan von Arx, Gilles Senn und Räto Raiffainer sowie Renato Marni, Tae Kwon-Do.

## Sportnachwuchsförderung eine Investition in die zukünftige Elite unserer Gesellschaft!

Sichtlich erfreut über den diesjährigen Netto-Erlös von CHF 37′500.- war nebst der Familie von Paul Accola auch Stiftungsrat Ambrosi Hoffmann. In einer emotionalen Ansprache würdigten Karl Freshner und alt-Bundesrat «Dölf» Ogi die langjährige Sportnachwuchsförderarbeit von Valérie Favre Accola und Paul Accola mit der Paul-Accola-Stiftung. Der ehemalige Swiss-Ski-Präsident sprach von der enormen Bedeutung der Sportförderung für die Schaffung «unserer zukünftigen Elite in den Bereichen Wissenschaften, Wirtschaft, Kultur und natürlich Sport», aber auch, dass es enorm wichtig sei, der Jugend über den Sport Leitfäden zu vermitteln. Die Jugend dürfe Fehler machen, müsse aber auch daraus lernen können. Sport als Lebensschule ermögliche dies, entsprechend sei es von grundlegender Wichtigkeit, dass es eine umfassende Sportförderung gebe. – Ranglisten-Auszug:

Brutto Sieger: Aufdenblatten, Fraenzi 22 und Bianchi Gianni 24

**Netto Damen:** 1. Unterassner Monique, Limpachtal 39; 2. Gerner Annalisa, Aaretal 33; 3. Kuratli Claudine, Sempachersee 32

**Netto Herren:** 1. Steiner Nando, Davos 45; 2. Von Arx Reto, Davos 41; 3. Senn Gille, Davos 41

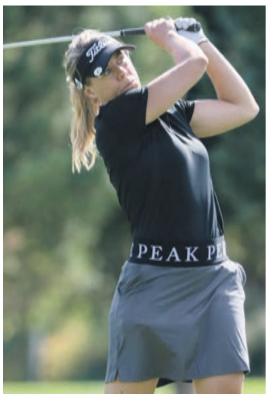
Longest Drive: Rohner Carmen, Gams (Damen), Bärtsch Simon, Klosters Nearest to the Pin: Markus Foser, Bad Griesbach

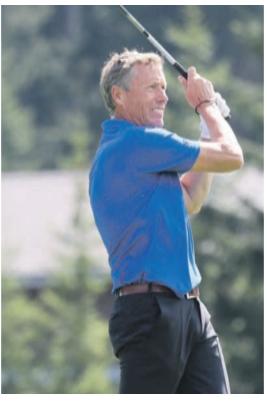
Rangliste auf www.golf-davos.ch/turniere.html

# Franken zugunsten des Ski-Nachwuchses



Freude herrscht beim Nachwuchstalent Isabella Pedrazzi, dass sie aus den Händen der Davoser Ski-Legende Paul Accola den Scheck über 2000 Fr. entgegennehmen durfte.







Schwungvoll wie einst auf der Skipiste, v.l.: Fränzi Aufdenblatten, Pirmin Zurbriggen, und alt-BR «Dölf» Ogi.







## Knappe Niederlage gegen ULA und eine Runde weiter im Cup



von Janson Bürgin (Foto Luzia Schär)



Das NLB-Team der Marmots unterliegt im ersten Meisterschaftsspiel Unihockey Langenthal Aarwangen mit 6:7. Die Niederlage ist umso ärgerlicher, da die Marmots gleich zwei Mal einen Drei-Tore-Vorsprung wieder hergaben.

Cheftrainer Vladar war nicht zufrieden mit der Leistung seiner Spieler und meinte in den Katakomben: «Fünf der sieben Gegentreffer folgen aus unnötigen Eigenfehlern von uns, und das ist zu viel, das darf in den kommenden Spielen nicht mehr vorkommen.»

Schade, wenn man bedenkt, dass die Marmots den Tritt in die Partie gut fanden. Gleich mit drei Längen lagen sie voraus, bis kurz vor Drittelsende einer dieser unnötigen Gegentreffer folgte.

Im zweiten Akt führte der Gastgeber die feinere Klinge. Vermehrt setzten sie die Gäste aus dem Bündnerland unter Druck und trafen im Powerplay verdient zum Anschluss. In Überzahl selbst stellte Rizzi den Zwei-Tore-Vorsprung wieder her, doch wiederum kurz vor dem Seitenwechsel folgte der erneute Anschlusstreffer der Oberaargauer.

Für das Schlussdrittel forderte der Tschechische Übungsleiter, dass wieder zum einfachen Spiel zurückgefunden wird, und dies wurde gut von den Akteuren umgesetzt. Mit zwei mustergültigen Kontern lagen die Marmots 10 Minuten vor Spielende 6:3 in Führung. Leider gelang es aus Bündner Sicht nicht, diesen Vorsprung über die Zeit zu retten, er wurde innert sechs Minuten aus der Hand gegeben. Auch ohne Torhüter wollte in den Schlussminuten kein weiterer Treffer mehr gelingen.

#### Besser klappte es im Cup

Im Cup gegen den Liga-Vertreter UHC White Indians Baar fanden die Marmots gut in die Partie und führten nach 10 Spielminuten mit 3:0. Danach lief allerdings nicht mehr viel beim Bebi (Privat)

Oberklassigen Zu umständlich stellte sich der NLB-Vertreter an, der berühmte Pass zu viel wurde gesucht. Drei weitere Tore folgten noch, auch der Gastgeber durfte sich an zwei Treffern erfreuen, und mit einem 6:2-Sieg verabschiedeten sich die Marmots aus der Zentralschweiz.

### Unihockey Langenthal Aarwangen - I. M. Davos-Klosters 7:6 (1:3, 2:1, 4:1)

Dreifachturnhalle Kreuzfeld, Langenthal. 50 Zuschauer. SR Britschgi/Gasser.

Tore: 8. N. Giger (M. Jäger) 0:1. 12. D. Joos (S. Meier) 0:2. 16. M. Jäger 0:3. 20. N. Siegenthaler (L. Moser) 1:3. 30. L. Moser (V. Eggerschwiler) 2:3. 36. L. Rizzi (M. Jäger) 2:4. 40. V. Eggerschwiler (L. Moser) 3:4. 45. K. Bebi (S. Joos) 3:5. 49. Tanner (Rizz) 3:6 50. V. Eggerschwiler (E. Schärli) 4:6. 53. M. Reinmann (V. Eggerschwiler) 5:6. 55. J. Siegrist (I. Schneeberger) 6:6. 56. V. Eggerschwiler 7:6.

**Strafen:** 2mal 2 Minuten gegen Unihockey Langenthal Aarwangen. 3mal 2 Minuten gegen I. M. Davos-Klosters.

Marmots mit: Holzknecht, Guidon, Giger, Tanner, Rizzi, Jäger, Cl. Hartmann, D. Joos, Widmer, Marugg, S. Meier, J. Hoffmann, Blanke, Galey, D. Meier, Bebi, M. Hoffmann, Wildi, Fopp, S. Joos. Mathis

Marmots ohne: Chr. Hartmann (Arbeit), Wenger (Verletzt), Guler (U21)

#### White Indians Inwil-Baar - I. M. Davos-Klosters 2:6 (1:3, 1:2, 0:1)

Waldmannhalle, Baar. 74 Zuschauer. SR Häusler/Isler.

**Tore:** 4. M. Hoffmann 0:1. 8. S. Meier (P. Fopp) 0:2. 11. N. Giger (C. Wiedmer) 0:3. 16. L. Weibel (D. Andermatt) 1:3. 28. P. Zumbach (D. Burch) 2:3. 35. L. Rizzi (S. Tanner) 2:4. 36. N. Giger (L. Rizzi) 2:5. 52. S. Meier (S. Joos) 2:6.

**Strafen:** 4mal 2 Minuten gegen White Indians Inwil-Baar. 3mal 2 Minuten gegen I. M. Davos-Klosters

Marmots mit: Holzknecht, Guidon, Giger, Tanner, Rizzi, Jäger, Cl. Hartmann, D. Joos, Widmer, Marugg, S. Meier, J. Hoffmann, Blanke, Galey, D. Meier, M. Hoffmann, Wildi, Fopp, S. Joos. Mathis

Marmots ohne: Chr. Hartmann (Arbeit), Wenger (Verletzt), Guler (U21),

### 39

# Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch Hertistrasse 11 7270 Davos Platz T. 081 416 10 10





Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf 079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten

Gebäudeunterhalt & Reparaturen

Wohnungsräumumgen

Schneeräumungen

- 1. Zu vermieten ab 1. Dezember 2020 an NR in kleinem Mehrfamilienhaus an ruhiger, zentraler Lage in **Davos Platz: 4-Zi.-Whg.,** 125 m2, im 2. Stock mit Südbalkon und Wintergarten, grosser Kochbereich mit GS und Glaskeramikherd, zwei NZ (D/WC// Bad/WC), Waschmaschine und Tumbler, kleiner Abstellraum. Preis: Fr. 2010.00 inkl. NK und Einstellplatz. Co 2 freie Heizung- Bitte wenden Sie sich schriftlich an: Davatz +Partner, Sportweg 4, 7270 Davos Platz, E-Mail: <a href="mailto:davatz.partner@bluewin.ch">davatz.partner@bluewin.ch</a>
- Zu vermieten: Behandlungsraum in med. Praxis in co-Miete. 550 bis
   850 Fr. je nach Benützungstagen.
   Tel 079 793 03 24
- Einheimische sucht dringend **Garage oder Parkplatz** in **Davos Dorf**, Nähe Bushaltestelle Stilli, in Jahresmiete. Freue mich über Ihren Anruf auf 079 617 21 53
- 1. **4.5-Zi.-Whg in Davos Wiesen** per 1.10.2020 zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen,-Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckter PP, Miete: 1690 Fr./Mt. zzgl. NK, E-Mail: <a href="wiesen@xdm.ch">wiesen@xdm.ch</a>
  Tel. 079 300 33 60
- Zu vermieten: Garageplatz im Parkhaus des Hotels Europe, Davos, 130 Fr. monatlich. Tel. 079 348 57 82
- Einheimischer sucht für sich und seinen Sohn per sofort einfache 2- bis 3-Zi.-Whg. in Davos Ich freue mich auf Ihren Anruf: 079 221 36 04
- Zu vermieten möbl. **2-Zi.-Whg.** in **Davos Platz.** Miete: 1200 Fr. exkl. Heizung, per 1. Oktober oder n.V. **Tel. 079 478 95 04**
- Gesucht nach Vereinbarung **Nachmieter für gr. 5 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos,** Talstrasse 56, 2 Bäder, mit PP und grosser Sonnenterrasse. Miete: Fr. 2500 inkl. NK.

  Tel. 079 510 99 16

BD

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann



Patrick Schneider (neu)

Seraina Mani (neu)

in den Grossen Landrat

Lösungsorientierte & respektvolle Sachpolitik für Davos

# **Investition oder Wohnsitz** www.mein-chalet.ch

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an: Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz



# Peter Egli & Simone Parpan Clubmeister

D.P. Am Wochenende sind die neue Clubmeisterin und der neue Clubmeister im Albulatal gekürt worden. Gespielt wurden zwei Runden über 36 Löcher. So trafen sich am Samstag morgen die Mitglieder des Golf-Clubs Alvaneu Bad bei schönstem Wetter. Gespielt wurde in der 1. Kategorie (Hcp Pro bis 18.4) im Stroke Play Modus - für einmal ab Weiss und Blau, die 2. Kategorie kämpfte in der Spielart Stableford um Ruhm und Ehre.

Am Samstag, nach den ersten 18 Loch lag bei den Herren Hans Gasser mit starken 79 Schlägen an der Spitze, dicht gefolgt von Michael Parpan mit 82 Schlägen. Auf dem 3. Zwischenrang hat sich Peter **Egli** mit 83 Schlägen platziert. Somit wurde es am Sonntag spannend, und jeder Schlag war für die Herren entscheidend, um den Titel des Clubmeisters 2020 zu erlangen.

Bei den Damen konnte sich Simone Parpan mit 82 Schlägen einen Vorsprung zu Sonja Roth mit 92 Schlägen ausbauen. Mit 94 Schlägen klassierte sich Riitta Hemminki auf dem 3. Zwischenrang nach Tag 1.

Nervenstärke beweisen sowie Taktik im Spiel hiess es am Sonntag. Mit einer sensationellen 76er Runde am zweiten Tag und 83 Schläge am ersten Tag sicherte sich Peter Egli den Sieg und ist somit Meister 2020 des Golf-Clubs Alvaneu Bad. Gefolgt von Michael Parpan mit insgesamt 174 Schlägen und Hans Gasser mit 177 Schlägen.

Simone Parpan, vollendete ihr Spiel am Sonntag mit 81 Schlägen und ist mit insgesamt 163 Schlägen überlegene Clubmeisterin 2020.

Die höheren Handicpas massen sich in der Nettowertung. Bei den Damen siegte Anne Huang Leuenberger mit Peter (37/34) 71 Pt.



Die Preisgewinner/-innen der Clubmeisterschaften 2020 auf einen Blick.

einem Total von 65 Nettopunkten. André Keller gewann die Herren-Nettowertung mit einem hervorragenden Total von 86 Nettopunkten und verbesserte sein Handicap von 31.5 auf 24.8. - Ranglistenauszug Clubmeisterschaft 2020:

Brutto 1. Kat. Damen: 1. Parpan Simone (82/81) 163 Schl. Hcp Pro-18.4: 2. Roth Sonja (92/91) 183 Schl.;3. Hemminki Riitta (94/92) 186 Schl.

Brutto 1. Kat. Herren: 1. Egli Peter (83/76) 159 Schl.

Hcp Pro-18.4: 2. Parpan Mich (82/92) 174 Schl.; 3. Gasser Hans (79/98) 177 Schl.

Netto 2. Kat. Damen: 1. Huang Leuenberger Anne (34/31) 65 Pt.

**Hcp 18.5-36:** 2. Kowalska-Marrodan Marta (29/33) 62 Pt. 3. Recht Alexa (32/28) 60 Pt.

Netto 2. Kat. Herren: 1. Keller André (36/50) 86 Pt.

Hcp 18.5-36: 2. Harte Patrick (31/42) 73 Pt.; 3. Cunningham



Natürlich,

Simone Parpan, schon mehrmals Clubmeisterin, und Peter Egli, der ehemalige HCD-Spieler, kann erstmals den Clubmeistertitel in Alvaneu Bad feiern.

### Nicht verpassen:

Am 10. Oktober findet das Gipfel-Turnier statt!

**Anmeldungen im Club-Sekretariat** 

### Wanted

• 1. Wir suchen gute Seele zur Betreuung unserer Ferienwohnung bei der Jakobshornbahn. 30.-/h netto.

Kontakt: ferien@baechliwohnungdavos.ch

# **Seit 27 Jahren** *Ihre Gipfel Zytig*

Central Sporthotel



Wir suchen für die Wintersaison 2020/21

Receptionistin (m/w) (mit Berufserfahrung)

sowie

Chef de Partie (m/w)

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellen finden Sie unter:

www.central-davos.ch/jobs



# CENTRAL SPORTHOTEL & CENTRAL APARTMENTS DAVOS\*\*\*\*

Marcel Käppeli, Direktor Tobelmühlestrasse 1 7270 Davos Platz Tel: 081 415 82 00

m.kaeppeli@central-davos.ch www.central-davos.ch PANORAMA

\*\*\*\*\*\*

Stellen mit Zukunft

Winter 2020/2021

Küchenchef bei Eignung Jahresstelle

Jungkoch m/w

Receptionist mit Erfahrung, m/w

Receptionist ca. 50%

Servicemitarbeiter mit Erfahrung, m/w

Bewerbungsunterlagen: direktion@panoramahotels.ch

**Auskunft:** Hotel Panorama Davos, Frau Elisabeth Jenny, +41 81 413 23 73

# GanzHeis

## Holzofenbäckerei

Wir sind eine innovative Holzofenbäckerei und suchen zur Verstärkung unseres Teams auf den 1. November 2020

### Bäcker oder Bäckerin 100-%-Stelle

Sie sind eine flexible und qualitätsbewusste
Persönlichkeit und haben Freude an einer vielseitigen
Arbeit? Gute Deutschkenntnisse sind erwünscht.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung,
auch per Mail möglich.
Wir informieren Sie gerne in einem
persönlichen Gespräch.

Ihre Holzofenbäckerei Heis Promenade 26, 7270 Davos Platz 081 420 00 78 Franz Heis

info@ganz-heis.ch • www.ganz-heis.ch



# «Nein zum Zusatzkredit Melioration Jenaz»

Fortsetzung «Gipfel-Gespräch» mit Jörg Guler von Seite 44

Rückstellungen für Unterhalt, zusätzlichen Projekten etc. (z.B. Alpstrasse) reicht der momentane Steuerertrag bei weitem nicht aus. Die Folge von solchen Entwicklungen ist immer eine Steuererhöhung.

Das Thema Güterzusammenlegung scheint brisant zu sein? In Jenaz ist das meiste landw. genutzte Kulturland nicht im Besitz der Landwirte. Sie pachten es zur Bewirtschaftung. Mit der Güterzusammenlegung wird es umverteilt. Die Melioration öffnet Tür und Tor für diktatorischen Landabtausch, erzwungenen Verkauf oder sogar Enteignung. Dabei werden nur wenige profitieren. Auch bei den Landwirten wird es verschiedene Verlierer geben. Interessant würde die künftige Verteilung des Landes um das Dorf herum sein. Spekulativ gesehen kann das später Bauland werden. Es dürfte klar sein, wer hier aus der Pole-Position startet. Die Güterzusammenlegung erfolgt erst nach einem Baubeschluss. Damit werden alle Grundeigentümer in ihren Rechten massiv beschnitten und sind der Meliorationskommission und auch einer Schätzungskommission hoffnungslos ausgeliefert. Die ständige Ausrede des Ingenieurs, man könne Rekurse einlegen, ist lächerlich. Aussicht auf Erfolg gleich null, dafür ist das Meliorationsgesetz zu stark.

Sie sind in Fideris wohnhaft. Was kümmert Sie denndie Melioration Jenaz? Warum wenden Sie sich nicht direkt an die Behörden? Meine Frau und ich sind Grundeigentümer in Jenaz und damit direkt betroffen. Die Jenazer Behörde hat uns zu verstehen gegeben, dass wir nichts zu sagen haben - aber natürlich bezahlen müssen. Von der Melioration profitieren nur wenige, viele werden benachteiligt. Zudem gibt es Fahr-verbote. Das in der Zwischenzeit zurückgezogene Auflageprojekt 2019 war derart mangelhaft, widersprüchlich und von Eigeninteressen geprägt, dass Handlungsbedarf bestand. Die Jenazerinnen und Jenazer tun sich Gutes, wenn sie dieses Meliorationschaos beenden.





alles muss raus!



# Fundgrube

### auch auf www.gipfel-zeitung.ch

### Info...

...Lilo's Second Hand Shop hat Ferien vom 27.8. bis 28.9. Ab 29. September wieder geöffnet, jeweils von 14 bis 18 Uhr.

### **Stop Kleider-Sack**

• Lilo's Second Hand Shop: Annahme wieder ab 29.9.20, 14 bis 18 Uhr (nur mit tel. Termin) suche Herbstmode: Jeans, Hosen, Blusen, Pullover, Shirts, Röcke, Kleider, Bademode, Lederjacken u. -Taschen, Gürtel, Silber- u. Modeschmuck.

Tel. 079 581 04 82

### Dienstleistungen

• Videokassetten auf DVD: Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und

Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. Walter Bani 079 723 84







Bahnhofstrasse 11 7260 Davos Dorf Tel. 081 420 15 50 heldstab-davos.ch





081 422 47 66



#### MITSUBISHI ECLIPSE CROSS 1.5 DIAMOND LIM/5

BRONZE / LEDER SCHWARZ

18'100

1.INV. 08.2019 163 PS

PREIS 27'900.00



#### MITSUBISHI OUTLANDER PHEV 2.0 NAVI COM/5

WEISS PEARL / LEDER SCHWARZ

63'000 ΚM

1.INV. 02.2015 121 PS

PREIS 24'900.00



### MITSUBISHI OUTLANDER PHEV DIAMOND COM/5

ANTHRAZIT/SCHWARZ LEDER

18'100

1.INV 01.2020 135 PS

PRFIS 37'900.00 CHE



#### MITSUBISHI SPACE STAR 1.2 STYLE LIM/5

WEISS PEARL/SCHWARZ

16'100 KM

1.INV 01.2018 80 PS PRFIS CHF 11'800.00

### Freizeit - Vereine

VERKAUF

SERVICE

#### Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 - 19.50

Jump Dojang Sunnegruess

Di. 19.00 – 20.00

Swissjump Power Sunnegruess

Di. 19.00 - 20:30

Haupttraining Turnhalle SAMD

Mi. 15.15 – 16.15

Tagestraining +40 Sunnegruess

Do. 09.00 - 10.00

Swissjump Power Mattastr. 6

Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J)Turnh. Prim

Do. 17.45 – 18.45

Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.

Do. 18.50 – 19.55

Dojang Sunnegruess

Fr. 14.00 - 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

### Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der MZH Glaris

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung seit 27 Jahren Ihre treue Partnerin!

### Diä muasch gläsa ha:

# Gipfel Zytig die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Strasse:

Wohnort:....

Datum / Unterschrift:

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



### Jörg Guler engagiert sich gegen die Gesamtmelioration von Jenaz

# «Nein zum Zusatzkredit Melioration Jenaz»

Am Donnerstag, 17. September, hat die Gemeindeversammlung von Jenaz über einen Zusatzkredit für die Melioration zu befinden. Dagegen gibt es vehementen Widerstand. Jörg Guler sagt, was falsch läuft in Jenaz.

Heinz Schneider



Herr Guler, Sie ärgern sich über die Gesamtmelioration Jenaz. Worum geht es?

Jörg Guler: Das frage ich mich hie und da auch. Einige Dorfstrassen sind in einem bedenklichen Zustand. Zudem wäre eine Umfahrung der Dorfzone dringend notwendig. Darunter leidet die Bevölkerung. Trotzdem sollen mind. 30 Millionen Franken in neue Feld-, Wald- und Wiesenstrassen investiert werden, deren Nutzen gering ist. Rund 7.5 Mio. Fr. bleiben bei der Gemeinde und den Grundeigentümern hängen. Dafür gibt es Fahrverbote. Der spätere Unterhalt für die Gemeinde kann bis 300 000 Fr. pro Jahr betragen, und die Dorfstrassen sind immer noch nicht saniert. Der bishe rige Projektkredit über 200`000 Franken ist aufüberschritten. Das Resultat ist ein bisher unbrauchbares Projekt. Nun soll an der Gemeindeversammlung am 17. September ein Zusatzkredit von 100 000 Fr. genehmigt werden. Die Botschaft dazu ist ungenügend resp. gibt keine Auskunft, wofür das Geld wirklich und Ertrag stehen in einem benötigt wird.

Was erwarten Sie nun von der Gemeindeversammlung?

Dass sich viele Jenazerinnen und Jenazer gut informiert haben, an der Versammlung teilnehmen und Nein stimmen. Und, dass die Behörde endlich eine detaillierte Abrechung des alten Kredites vorlegt, dass sie im Detail erklärt, für was sie nochmals 100`000 benötigt, dass sie weiter aufzeigt, wie es mit dem Unterhalt der teilweise desolaten Dorfstrassen weitergeht, dass sie bereit ist, eine Umfah-rung des Dorfkernes auch ohne Melioration ernsthaft zu prüfen, und dass sie eine Steuererhöhung in den nächsten 10 Jahren deutlich verneint.

Was beinhaltet eigentlich dieser Zusatzkredit?

Die Botschaft enthält keine Abrechung zum alten Kredit über 200`000 Fr., geschweige denn detaillierte Angaben zum Zusatzkredit. Die Botschaft liest sich so, als ob 100`000 Fr. eine Bagatelle wäre. Erschreckend dabei auch: Die Planungsstudie im 2011 rechnete mit Projektkosten von 150`000 Fr. Nun sind wir bei 300`000 Fr., und eine Besserung ist nicht in Sicht. Das kann es einfach nicht sein. Nur weil sich Bund und Kanton daran beteigebraucht, vermutlich sogar ligen, ist das noch lange kein Grund, Steuergelder derart zu verschwenden.

> Warum bekämpfen Sie nun diesen Zusatzkredit?

Grundsätzlich, weil eine Gesamtmelioration in Jenaz keinen Sinn macht. Aufwand krassen Widerspruch. Natürlich ist eine Umfahrung der Dorfzone wichtig und dringend, aber dafür müssen nicht



Jörg Guler ist Grundbesitzer in Jenaz und ärgert sich für die Melioration.

Millionen für eine Forststrasse ausgegeben werden. Die Waldwirtschaft wird ohnehin auf Jahre hinaus defizitär sein. Eine Umfahrung des Dorfes mittels Melioration würde zudem noch mind. 10 Jahre dauern. Eine gemeindeeigene Lösung könnte schneller realisiert werden. Es muss ja nicht gleich eine Autobahn sein für schwerste Holzlastwagen mit Anhänger. Zudem wirft die Jahresrechnung Fragen auf. Zu Lasten des bisherigen Kredites sind im 2019 302 Fr. verbucht worden, obwohl das Ingenieurbüro aus Landquart intensive Arbeiten geleistet hat. Wie geht das? Stehen hier noch hohe Rechnung aus? Das Ingenieurbüro hat meine Anfrage nicht beantwortet. Die Fragen sind geblieben. Müssen mit dem Zusatzkredit noch alte Rechnungen bezahlt werden? Zu diesem Thema schweigen alle Beteiligten eisern. Gibt es etwas zu verbergen? Ist eine Steuererhöhung wirklich notwendig? Im Moment geht es

### Jörg Guler

**geb.:** 8. Januar 1955

<mark>von:</mark> Klosters-Serneus in: Fideris Zivilstand: verh., 3 liebe erwachsene Kinder Beruf: Pensionär Hobbies: Biken, Wandern, Natur, Maiensäss Lebensphilosophie: Ehrlich und fair durchs Leben gehen und akzeptieren, dass das nicht immer gelingt und auch nicht immer geschätzt wird.

Was mich freut: : Menschen die zur Natur Sorge tragen und wissen, dass sie auf dieser Erde nur Gäste sind

Was mich ärgert: Unehrliche und selbstverliebte Politiker, Geldverschwendung der öffentlichen Hand

Mein Traum: Dass diese Welt wieder normaler, ehrlicher und gerechter wird Lieblingsdrink: Heidelbeersaft (gut für die Augen) Lieblingsessen: Pastetli, Gamspfeffer, Birchermüesli Lieblingsmusik:Musikwelle

Lieblingslektüre: Tageszeitungen, biblische Geschichten Lieblingsferiendest.: Neusee-

Meine Stärke: Soziales, aber nicht linkes Gedankengut, hilfsbereit, hartnäckig in der

Meine Schwäche: Offenbar zu wenig Verständnis für politische Špielchen

Was ich an Fideris so schätze: ruhiges Dorf mit gutem Klima Was weniger: Wenn unser Garten als Hunde-WC benützt

noch ohne, aber die Gemeindefinanzen sehen nicht rosig aus. Spätestens in 2 bis 3 Jahren dürfte das Thema aktuell werden. Für Abschreibungen,

**Fortsetzung Seite 42** 

# Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.



Promenade 79 Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in: Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

